

Doku zur KlimaSchutz-Event-Kampagne in Ostwestfalen

Schwerpunktregion Kreis Herford

Clippings & Statements

27.09. bis 12.11.2019

Foto-Impressionen: www.klima-und-ich.de

Veranstalter:  **O! herford**

EnergieAgentur.NRW 

GETPEOPLE
NACHHALTIGE KOMMUNIKATION

Projektpartner:  **KLIMASCHUTZ
KREIS HERFORD**
Kreis der guten Beispiele

Die OWL- Klimaschutz-Schul-Kampagne in

Grundschulen

Real-, Gesamtschulen und Gymnasien

sowie in den außerschulischen Lernorten
Elsbachhaus und Stadttheater

27.08.: Pressegespräch im Rathaus

Herford lädt zum Schülerklimagipfel ein
Großveranstaltung am 12. November im Stadttheater

Herford (Ostf.). Die Herforder Klimaschutzgruppe bringt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Info-Phase am 27. August zum Rathaus für ein Pressegespräch. Die Info-Phase ist ein wichtiger Bestandteil der Vorbereitung auf den Schülerklimagipfel am 12. November im Stadttheater. Die Info-Phase ist ein wichtiger Bestandteil der Vorbereitung auf den Schülerklimagipfel am 12. November im Stadttheater. Die Info-Phase ist ein wichtiger Bestandteil der Vorbereitung auf den Schülerklimagipfel am 12. November im Stadttheater.



Renommierter Forscher kommt zum Schüler-Klimagipfel

Ein renommierter Forscher wird zum Schüler-Klimagipfel erwartet. Er geht um den Klimawandel, Lösungsweg und Berufswahl. Ein renommierter Forscher wird zum Schüler-Klimagipfel erwartet. Er geht um den Klimawandel, Lösungsweg und Berufswahl. Ein renommierter Forscher wird zum Schüler-Klimagipfel erwartet. Er geht um den Klimawandel, Lösungsweg und Berufswahl.

04.07. Herforder Kreisblatt

Herforder Kreisblatt Artikel über den Schüler-Klimagipfel. Ein renommierter Forscher wird zum Schüler-Klimagipfel erwartet. Er geht um den Klimawandel, Lösungsweg und Berufswahl.

28.08. Neue Westfälische u. Radio Herford

B2B Informationsveranstaltungen

KLIMA KICK OFFS
18. September 2019 Herford
Schüler/innen der Generation Z für sich gewinnen
7 Uhr: Handwerker-Frühstück
18 Uhr: Marketing-„Snack“

KLIMA SCHUL KONGRESS
27.09. Realschule Spenge

KLIMA SCHUL KONGRESS
01.10. Gesamtschule Leopoldshöhe

KLIMA SCHUL KONGRESS
02.10. Gesamtschule Rödinghausen

KLIMA SCHUL KONGRESS
04.10. Gymnasium Horn Bad Meinberg

KLIMA SCHUL KONGRESS
09.10. Gymnasium Lübbecke

KLIMA SCHUL KONGRESS
05.11. Gymnasium Warburg

ELTERN KLIMA ABEND
07.10., 19:30 Uhr
Gesamtschule Leopoldshöhe

ELTERN KLIMA ABEND
08.10., 19:30 Uhr
Gymnasium Lübbecke

ELTERN KLIMA ABEND
08.10., 19:30 Uhr
Gymnasium Lübbecke

ELTERN KLIMA ABEND
11.11., 19:30 Uhr im
Elsbachhaus Herford

ELTERN KLIMA ABEND
12.11., 19:30 Uhr in der
Aula Sekundarschule Vlotho

ELTERN KLIMA ABEND
12.11., 19:30 Uhr in der
Aula Sekundarschule Vlotho

KLIMA GRUND SCHULE
11.11.19 - KlimaGrundSchule Kl. 3+4
8:15 Uhr: Grundschule Vlotho Uffeln
10:30 Uhr: Hans-Schwarze Grundschule Vlotho

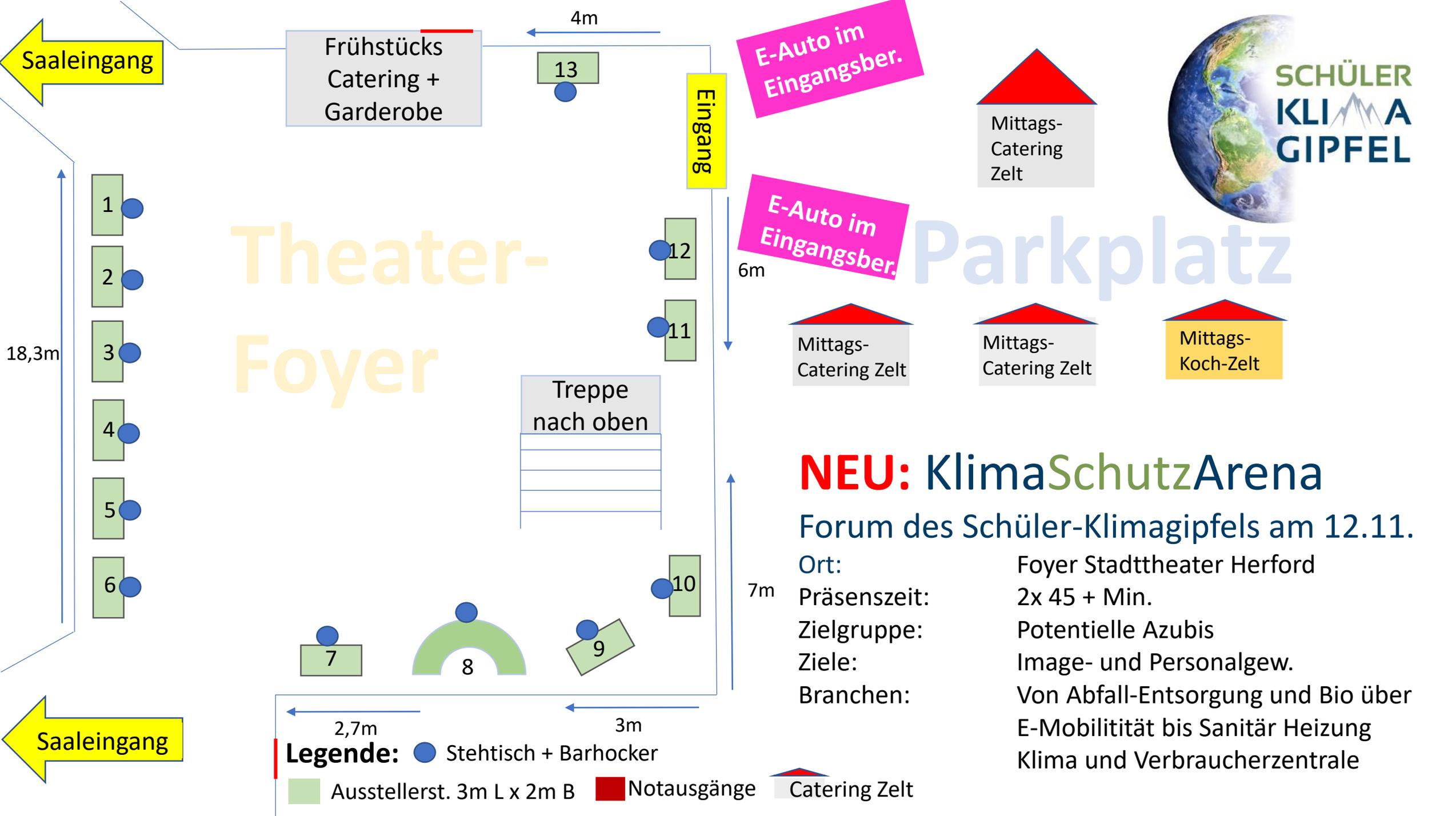
SCHÜLER KLIMA GIPFEL

Kampagnen- & Event-Profil 2019

- **NEU: Bildungs-Event-Kampagne:** 14 Bildungsveranstaltungen – davon 13 in Schulen in OWL
- **NEU: Drei Zielgruppen:** Grund-/Schüler inkl. der FFF-Bewegung, Lehrer, Eltern und Meinungsbilder
- **NEU: Programm-Konzeption mit Lehrern, Schulleitern u. Schülern** inkl. Vorbereitungs-Events in Schulen
- **NEU: Eltern-KlimaAbende** - von und mit Schülern gestaltet und moderiert – unterstützt von Wissenschaftlern
- **NEU: KlimaGrundschule für Grundschüler/innen der 3. und 4. Klasse:** 60 Minuten Unterricht mit dem Wissenschaftler Dr. Sönke Hohn vom Zentrum für Marine Tropenforschung, Bremen; u.a. Alfred-Wegener-Institut

Schüler-Klimagipfel im Stadttheater Herford mit 660 Schüler ab Klasse 9 vor Ort

- **NEU: Dialog mit allen Schülern:** 2 x 45 Min. Nachhaltige Pause in der „KlimaSchutzArena“
- **NEU: Max. Schüler-Beteiligung:** Schüler-Referent, -Diskutanten,-Moderatoren,-Film-Produzenten, etc.
- **NEU: unterstützt von Friday for Future**
- **9-15 Uhr Programm:** Videokonferenz nach Shanghai, Afrika und Sylt, Talkrunden, Interview, KlimaSchutzArena, Live-Experimente. Mit führenden Wissenschaftlern
- **Bewährtes aktionsorientiertes Edutainment-Format**
- **Kostenlos**



Saaleingang

Frühstücks
Catering +
Garderobe

4m
13

Eingang

E-Auto im
Eingangsber.

Mittags-
Catering
Zelt



Theater-
Foyer

E-Auto im
Eingangsber.

Parkplatz

18,3m

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

- 12
- 11

Treppe
nach oben

6m

Mittags-
Catering Zelt

Mittags-
Catering Zelt

Mittags-
Koch-Zelt

NEU: KlimaSchutzArena

Forum des Schüler-Klimagipfels am 12.11.

- Ort: Foyer Stadttheater Herford
- Präsenzzeit: 2x 45 + Min.
- Zielgruppe: Potentielle Azubis
- Ziele: Image- und Personalgew.
- Branchen: Von Abfall-Entsorgung und Bio über E-Mobilität bis Sanitär Heizung Klima und Verbraucherzentrale

7m

- 7
- 8
- 9
- 10

2,7m

3m

Legende: ● Stehtisch + Barhocker
 ■ Ausstellerst. 3m L x 2m B ■ Notausgänge ■ Catering Zelt

Saaleingang

Erfahrungen: Seit 2012: Schüler-Kongresse – Orte - Themen

Jahr	Titel	Orte	Themen
2012	NachhaltigkeitsSchultag	Bremen	Klimaschutz & Perspektiven
2013	NachhaltigkeitsSchultag	Bremen	Fairer Handel Teil 1 - Grundlagen
2014	NachhaltigkeitsSchultag	Bremen	Fairer Handel Teil 2 - Filmwettbewerb
2015	NachhaltigkeitsSchultag	Bremen	Artenvielfalt
	Schüler-Kongress	Bad Salzuflen	Demenz/Alzheimer
2016	Schüler-Kongress	Berlin	Demenz/Alzheimer
	Schüler-Klimagipfel	Bremen	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
2017	Schüler-Klimagipfel	Bremerhaven	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
	Schüler-Präventions-Kongress	Herford	Sucht, Abhängigkeiten
2018	Schüler-Klimagipfel	Lage, Kreis Lippe	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
	Schüler-Klimagipfel	Bad Oeynhausen	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
2019	Schüler-Klimagipfel	Bremen	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
	Berufsschüler-Präventions-Kongress	Herford	Sucht, Abhängigkeiten
2020	Schüler-Präventions-Kongress	Herford	Sucht, Abhängigkeiten
	Schüler-Berufsorientierungs-Kongress	Bremen	Ausbildungsberufe im Handwerk
2021	Schüler-Klimagipfel zur COP23	Bielefeld	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
	Schüler-Klimagipfel	Paderborn	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
2022	Schüler-Klimagipfel	Bremen	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
	Berufs-/Schüler-Präventions-Kongress	Bad Oeynhausen	Depression und Borderline
2023	Schüler-Klimagipfel	Lübbecke	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
	Schüler-Berufsorientierungs-Kongress	Bremerhaven	Ausbildungsberufe im Handwerk
2024	Schüler-Klimagipfel zur COP24	Bad Salzuflen	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
	KlimaSchulKongress	PZ, Schulzentrum Lohfeld	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
2025	Schüler-Präventions-Kongress	Bad Oeynhausen	Depression, Sport
	Schüler-Klimagipfel	Bremerhaven	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
25.9	Schüler-Klimagipfel am Bodensee	Friedrichshafen	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
1.10	KlimaSchulKongress	Leopoldshöhe	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
2.10	KlimaSchulKongress	Rödinghausen	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
4.10	KlimaSchulKongress	Horn-Bad Meinberg	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
9.10	KlimaSchulKongress	Lübbecke	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
11.11	KlimaGrundSchule	Vlotho/Uffeln	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz
12.11	Schüler-Klimagipfel	Stadttheater Herford	Klimawandel,- gerechtigkeit, -schutz

LNK macht Schule





Vorankündigung des Schüler-Klimagipfels



03.07.19 – Radio Herford

Schüler kommen zum Klimagipfel in Herford zusammen

am Dienstag, 12.11.2019

Lokalnachrichten



Bis zu 700 Schülerinnen und Schüler werden heute (12.11.19) zum SchülerKlimaGipfel im Herforder Stadttheater erwartet. Dort werden renommierte Wissenschaftler live vor Ort Ergebnisse der Klimaforschung jugendgerecht vorstellen. Andere werden sogar per Skype aus dem Ausland zugeschaltet. Aber auch die Jugendlichen der Jahrgangstufen 9 und 10 gestalten den Klimagipfel heute aktiv mit. Organisiert und finanziert wird der SchülerKlimaGipfel unter anderem von der Stadt und dem Kreis Herford.

<https://www.radioherford.de/nc/nachrichten/kreis-herford/detailansicht/schueler-kommen-zum-klimagipfel-in-herford-zusammen.html>



SCHÜLER KLIMA GIPFEL

Donnerstag
4.
Juli

185. Tag des Jahres 2019
180 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 27



GUTEN MORGEN

Parlez Pflanze

Oh là là! Die Küche in Südfrankreich ist ausgezeichnet und die Gastgeberin eine Köchin, die die Spezialitäten der Region förmlich auf den Tisch bekommt. Den deutschen Gästen schmeckt es. Und mit ihrer liebenswürdigen Gastgeberin bleiben sie auch nach dem Urlaub gern in Kontakt. Das funktioniert umso besser, weil Claudette exzellente Deutsch spricht. Die Betonung liegt auf: sprechen. Parlieren. Die Französin gibt aber auf die Entzerrung hin auch schriftlich gerne das Rezept für ihre handkneteten Kanntoni weiter. In ihre Mail ist die Rede von einem Pfund Möhren, Salz, Pfeffer und Honig, von Petersilie und Thymian. Und es gibt die Anweisung: »Rüben Sie den Knoblauch zur Pflanze hinzu, damit er zurückkommt. Zurück in die Provence oder wohin?« fragt sich, tris amusee
Katharina Gensat-Thiesens

Prozess um Messerangriff

Herford (HK/mor). Der Streit eskalierte vor der Odenkloosunterkunft an der Werrestraße. Ein 20-Jähriger muss sich im September vor dem Herforder Jugend-schöffengericht wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten. Er soll am 17. Juni 2018 mit einem Messer auf einen 32-Jährigen eingestochen haben. Der Beschuldigte soll den Mann in der linken Achselhöhle getroffen und ihn schwer verletzt haben. Ursprünglich hatte die Staatsanwaltschaft Bielefeld das Delikt sogar als versuchte Tötung geführt. Vor der Straftat sollen die beiden Männer gemeinsam auf einer Party gefeiert haben. Danach sei sich im Lauf des Abends in die Köpfe bekommen haben, wird im Prozess erörtert.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und hat Lust auf ein feingegrilltes Stück Fleisch. Im Braukloos »Alte Pflanzerei« Rathausplatz sind die Tiere doch versorgt. Im Schaubau hängt ein Zettel. Darauf stehen »Liebe Gäste, das Restaurant bleibt vorläufig aus gesundheitlichen Gründen geschlossen. Beste Besetzung, wünscht
ER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geographische Herford
Dörststraße 30, 32502 Herford
Tel. 05271 / 9-0
Fax 05271 / 9-97

Abonnementservice
Tel. 05271 / 9-91

Anzeigenannahme
Tel. 05271 / 9-94

Verkaufsstellen Herford
Dörststraße 30, 32502 Herford
Ralf Richter 05271/9-10
Dier Scheiberg 05271/9-12
Kathrin Wegge 05271/9-17
Kath. Mattheis 05271/9-20
Herbert Horstmann 05271/9-25
Sven Köpcke/Phantus 05271/9-28
Michael Höbener 05271/9-30
Piaur Meyer 05271/9-31
Sven Köpcke 05271/9-32
Sören Timmer 05271/9-44
Sandra Jahn 05271/9-45
Sören Barts 05271/9-53
Sven Köpcke 05271/9-54
Lars Köpcke/Meyer 05271/9-55
Olaf Meyer 05271/9-56
Saskia Müller 05271/9-57
Sven Köpcke 05271/9-58
herford@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de



Vor dem fünf Kilometer langen Lauf gibt es auf dem Rathausplatz ein Warm-Up. Zu fetter Musik kommen die 1700 Läufer dabei in Schwung. Fotos: Annika Tischer



1700 Läufer rennen für mehr Gesundheit

Kevin Gately ist der Schnellste

Von Annika Tischer

Um Punkt 19 Uhr begeben sich die ersten Läufer auf die Strecke.



Matthias Wenzhöfer als gemeinsam mit dem

Herford (HK). Stolz 1700 Läufer aus 90 Unternehmen auf einer knapp fünf Kilometer langen Strecke – das ist der 4. AOK-Firmenlauf in Herford gewesen. Mittwochsabend haben sich die Läufer auf dem Rathausplatz getroffen, um gemeinsam für mehr Gesundheit und das Miteinander im eigenen Betrieb den Start zu genießen. Schon lange vor dem eigentlichen Startschuss hatten sich die Sportler getroffen und sich mit Schagfrufen, Getränken und vielen Teamfotos auf die Veranstaltung vorbereitet. »Die Stimmung ist einfach immer super, ich habe auch noch Freunde mitgebracht«, sagte Christovao Belmira, die bereits vom ersten Mal dabei war.



Kevin Gately vom Rennstall Wöbler (hier mit Sohn Lennon James) ist der Erste im Ziel.



Marc Jöhannings von der AOK heilt den Läufern vor dem Start von der Bühne aus ein.

Mehr Fotos im Internet

Herford lädt zum Schülerklimagipfel ein

Großveranstaltung am 12. November im Stadttheater

Von Bernd Beise

Herford (HK). Die Fridays-for-future-Bewegung bringt das Thema Klimaschutz am Freitag wieder auf die Straße, der erste Herforder Schülerklimagipfel holt es im Herbst ins Stadttheater. Für den 12. November sind Neunt- und Zehntklässler Herforder Schulen, aber auch darüber hinaus, eingeladen, dort über Klimaschutz zu diskutieren, sich zu informieren,



In anderen OWL-Städten haben bereits Schülerklimagipfel stattgefunden, hier am 1. Februar 2018 im Paderborner Theater.

bei Experimenten und Live-Schaltungen ins Ausland aber auch übertrachen zu lernen. »Viele solche Veranstaltungen hat es in den vergangenen Jahren bereits in anderen Städten in OWL gegeben. Jetzt holen wir sie nach Herford«, sagt Loretta Müller, städtische Klimaschutzbeauftragte. Die Idee zu diesem Format hatte die Marketingagentur Get People aus Bad Salzuflen. Gemeinsam mit der Stadt und der Energieagentur

NRW wird sie den Schülerklimagipfel in Herford veranstalten. Heimische Unternehmen werden als Sponsoren gesucht. Geplant ist ein kurzwelliges, interaktives Bühnenprogramm, moderiert von Stefan Letwien (WDR) sowie einigen Schülern. »Den Termin haben wir ausgewählt, weil kurz darauf die UN-Weltklimakonferenz beginnt«, erläutert Müller. Geplant ist unter anderem eine Skype-Schaltung nach Australien: Ein Wissenschaftler der Universität Melbourne wird den Schülern die Auswirkungen des Klimawandels auf das Great Barrier Reef schildern. Live vor Ort in Herford ist der bekannte Meeresschützer Dr. Peter Lenke vom Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven. »Wir wollen die Schüler für Klimaschutzthemen interessieren und sensibilisieren«, erklärt Müller. Dazu werden auch heimische Firmen eingeladen, die im Bereich Umweltschutz aktiv sind. Sie werden sich in den Pausen vorstellen. Heute, Donnerstag, findet ein Gespräch mit Vertretern der heimischen Erdgas-future-Gruppe statt. Dann solle angeleitet werden, inwieweit sie sich bei der Veranstaltung beteiligen können.

Werkzeuge von Baustelle gestohlen

Herford (HK). Unbekannte haben zwischen Montag, 16.45 Uhr, und Dienstag, 8.05 Uhr, von einer Baustelle an der Elverdiner Straße Werkzeuge gestohlen. Nach Angaben der Polizei hatten die Täter dazu die verlassene Tür eines Werkzeugs aufgeschloßen. Der Sachschaden belief sich auf mindestens 2.700 Euro. Hinweise zu der Tat erbittet die Aktion Kriminalität unter der Telefonnummer 05278/8860.



Der Lkw fuhr auf den VW auf, der an der Kreuzung 8 61/ Werrestraße ein Feuerwehrlfahrzeug passieren lassen wollte. Foto: Polizei

Lkw rammt Auto

Touran-Fahrer bremste für Feuerwehrlfahrzeug

Herford (HK). Weil er ein Einlenken der Feuerwehr vorlassen wollte, ist am Dienstag der Umgebungsstraße (B50) VW Touran in einen Unfall verwickelt worden. Gegen 13.45 Uhr war der 39 Jahre alte Fahrer des VW Touran in einen Unfall verwickelt worden. Der Lkw-Fahrer bemerkte dies zu spät und fuhr auf den VW auf. Dabei verletzten sich der Fahrer sowie der Beifahrer im Touran leicht. Der Sachschaden belief sich laut Polizei auf mindestens 5.000 Euro.

<https://www.westfalen-blatt.de/OWL/Kreis-Herford/Herford/Herford/3857676-Grossveranstaltung-am-12.-November-im-Stadttheater-Herford-landet-zum-Schuelerklimagipfel-ein>



04.07.19 – Neue Westfälische

Herford



Schwitzen für das Klima: Julie Mettenbrink von Fridays for Future sieht mit einem Polarschutz in der prallen Sonne. Allen dreht sich um die Rettung der Erde. FOTO: KHL-STEINKAMP

Renommierter Forscher kommt zum Schüler-Klimagipfel

Schulen mit im Boot: Rund 600 junge Leute werden im November im Stadttheater erwartet. Es geht um den Klimawandel, Lösungswege und Berufswahl

Von Frank-Michael Kiel-Steinkamp

■ Herford. Die streikenden Schülerinnen und Schüler von „Fridays for Future“ treiben die Politik seit einigen Monaten in Sachen Klimaschutz vor sich her. „Aber es sind nur zwei Prozent der Schüler bei uns aktiv“, wissen Julie Mettenbrink und Henning Ollermann. Darum unterstützen sie den geplanten Schüler-Klimagipfel, zu dem am Dienstag, 12. November, rund 600 Schüler aus dem Kreis Herford und der Region im Herforder Stadttheater erwartet werden. Julie und Henning glauben, dass man die jungen Leute mit solch einer Veranstaltung gut erreichen kann und sie sich wertvolles Fachwissen aneignen können. Sie brauchen an diesem Tag nicht einmal zu streiken. Die

Schulen sind aufgerufen, die Tagung als Exkursion anzubieten.

Es geht im Vorfeld des 25. UN-Klimagipfels um die Themen Klimaforschung, Klimawandel, Klimagerechtigkeit und Klimaschutz und es sollen auch Lösungsansätze präsentiert werden. Veranstalter sind die Stadt Herford mit ihrer Klimaschutzbeauftragten Laetitia Müller, die Energie-Agentur NRW und die Veranstaltungsagentur Get People aus Bad Salzuflen. Unterstützer sind der Kreis Herford mit seiner Klimaschutzbeauftragten Anna-Lena Mägge und renommierte Forschungsinstitute.

„Unser Ziel ist es, die junge Generation für das Thema Klimaschutz und auch für berufliche Chancen im Klimaschutz zu sensibilisieren“, sagt

Laetitia Müller. Die jungen Leute sollen die Möglichkeit bekommen, selbst Lösungen zu erarbeiten und herauszufinden, was jeder selbst tun kann, um das Klima zu retten. Firmen der Region werden sich mit ihren umweltorientierten Arbeitsplätzen in einer Klimaschutzarena vorstellen, um Nachwuchs zu gewinnen.

„Das ist ein entscheidender Punkt, auch Lösungswege zu zeigen“, meint Uwe Hofer von der Energie-Agentur NRW und räumt ein, dass es damit in der Vergangenheit nicht schnell genug gegangen ist.

In vorbereitenden Veranstaltungen etwa an der Gesamtschule Rodinghausen werden Schülerinnen und Schüler zu Moderatoren des Gipfels ausgebildet, sagt Markus Tenkhoff von Get People, der das gleiche Veranstaltungs-

format schon in anderen Städten organisiert hat. Es wird Vorträge, Talkrunden und Skype-Konferenzen mit Forschern geben. Mit Prof. Peter Lenke vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung wird ein renommierter Forscher persönlich anwesend sein. Er gehört zu einer Forschervereinigung, die 2007 den Friedensnobelpreis bekommen hat.

Die Einladungen an die Schulen sind versendet. Die Veranstaltung einschließlich vegetarischer Verpflegung in einem Zeltdorf des Roten Kreuzes ist kostenlos. Die Anreise muss selbst organisiert werden. Für einen späteren Zeitpunkt ist ein Eltern-Klimagipfel geplant, an dem die Schüler die ältere Generation für das Thema Klimawandel gewinnen kann.

https://www.nw.de/lokal/kreis_herford/herford/22545940_Zum-Schueler-Klimagipfel-in-Herford-kommt-renommierter-Forscher.html



KlimaSchulKongress am 27.09. in der Realschule Spenge

Gegen den Klimawandel: Schüler engagieren sich

Lokaler Gipfel in der Realschule Spenge – Vorbereitung auf Veranstaltung am 12. Oktober in Herford

■ Von Daniela Dembert

Spenge (WB). Der Klimawandel ist derzeit in aller Munde. Aber wie sind denn eigentlich die Zusammenhänge? Was sind die Ursachen, was die Folgen? Und wie kann man diesen entgegen wirken?

Am 12. Oktober findet der Schüler-Klimagipfel in Herford statt. Schon jetzt bereitet die Realschule Spenge ihre Zehntklässler auf dieses Ereignis vor. Jetzt fand der »lokale Klimagipfel« mit fünf ver-

schiedenen Workshops statt, in denen Experten mit den Schülern Themen behandelten, die im weitesten Sinne mit Klima zu tun haben.

»Wir finden es ganz wichtig, unsere Schüler zu sensibilisieren und aufzuklären. Das Thema Klimawandel zieht sich durch den Biologie-, Erdkunde und Politikunterricht, wird sogar in Englisch touchiert«, sagt Schulleiter Ansgar Leder.

»Engagieren vor Ort« heißt das Motto, unter dem Anna-Lena Mügge, Klimaschutzbeauftragte des Kreises Herford, mit den Schülern ausarbeitete, welchen Beitrag

jeder einzelne leisten kann und welche übergeordneten Angebote es bereits in der Region gibt.

Dass Einkaufen saisonaler und regionaler Produkte Sinn macht, wissen die Schüler. »Dadurch werden Abgase vermieden, die bei langen Transportwegen mit Lkw ausgestoßen werden«, sagen sie.

Was viele nicht wussten: »Nach dem Handyaufladen den Stecker aus der Dose ziehen, denn auch der Adapter ohne Endgerät zieht weiter Strom«, informiert Mügge.

Der Wald ist ein großer und wichtiger Themenbereich. Er ist der bedrohte Kompensator, wie Holger-Karsten Raguse, Leiter des

regionalen Forstamtes Ostwestfalen Lippe erklärt. Der Wald sei Sauerstoffproduzent und schaffe durch seine regulatorischen

»Das Thema zieht sich durch den Biologie-, Erdkunde und Politikunterricht, es wird sogar in Englisch touchiert.«

Schulleiter Ansgar Leder

Eigenschaften ein angenehmes Klima. »Wenn man im Sommer bei großer Hitze mal in den Wald

geht, merkt man: hier ist es kühl, hier kann man gut durchatmen«, sagt der Fachmann. Jedoch setzen Hitze und Trockenheit dem Wald in den vergangenen Jahren enorm zu. Pflanzen sterben ab oder ihr Immunsystem ist derart geschwächt, dass Schädlinge leichtes Spiel haben. »Eine gesunde Fichte, deren Rinde von einem Borkenkäfer verletzt wird, harzt so viel, dass der Käfer kaum eine Chance hat«, sagt Raguse. Ein geschwächter, trockener Baum jedoch sei schutzlos.

Da helfe nur eines: »Mischen, mischen, mischen. Die Fortwirschaft setzt jetzt vermehrt auf Ge-

hölze aus südlicheren Regionen.«

Für die Zehntklässler, die im kommenden Sommer die Schule verlassen, war der Workshop von Karl Kühn von der Kreishandwerkerschaft Wittekindland besonders interessant. »Es muss ja Menschen geben, die die Klimawende umsetzen. Eine Vielzahl an Berufen aus verschiedenen Bereichen – zum Beispiel der erneuerbaren Energien – hat damit zu tun«, erläutert der Handwerksmeister. Die Bildungseinrichtung möchte ihre Schüler darin bestärken, selbst aktiv zu werden und bietet die Teilnahme am Schüler-Klimagipfel in Herford an.



Adrian Klöne filmt ein Interview zwischen Melissa Mertelsmann und Kevin Weber um die Fragestellung, was über den Klimawandel bekannt ist. Mit einer lokalen Klima-Aktion bereitet sich die Realschule Spenge auf den Klimagipfel in Herford vor. Fotos: Daniela Dembert



Bei Holger-Karsten Raguse haben sich Esther Steger (von links), Anneliese Eberts und Merle Holzweilig mal genauer angesehen, wie es derzeit unter vielen Rinden in deutschen Wäldern aussieht.



Mit Anna-Lena Mügge, Klimaschutzbeauftragte des Kreises Herford, erarbeiten die Schüler, wie jeder einzelne mehr zum Klimaschutz beitragen kann.



28.09.19 – Neue Westfälische

Enger / Spenge

Neue Westfälische

SAMSTAG/SONNTAG
28./29. SEPTEMBER 2019

Klimagipfel an der Realschule Spenge

Projekt: In fünf Workshops haben sich rund 50 Zehntklässler über die Situation unserer Wälder, über ökologisches Bauen und über die Insel der Zukunft informiert

Von Marleke Patock

■ **Spenge.** Mitte November sind Schüler aus dem ganzen Kreis zum großen Klimagipfel nach Herford eingeladen. In Vorbereitung darauf hat die Realschule Spenge jetzt einen lokalen Klimagipfel für ihre Schülerinnen und Schüler in den eigenen Räumen initiiert. In fünf Workshops haben sich die etwa 50 Zehntklässler der Realschule einen Vormittag lang zum Beispiel über die Situation der Wälder im Kreis Herford oder über die „Insel der Zukunft“ informiert.

„Wir möchten für das Thema Klimawandel sensibilisieren“, sagt Lehrerin Elisabeth Harting, die den „Lokalen Klimagipfel“ gemeinsam mit ihrem Kollegen Thomas Scheele organisiert hat. Gleichzeitig wolle die Realschule möglichst viele ihrer Schüler für die Teilnahme am Klimagipfel in Herford gewinnen. „Denn auch wir sind daran interessiert, dass viele aus eigenem Antrieb dorthin gehen.“

Im Fach Sozialwissenschaften, aber auch im Erdkunde- und Politikunterricht stehe das Thema derzeit auf dem Stundenplan. Als Ergänzung dazu hat die Schule jetzt für ihren Klimagipfel Experten aus der Region gewinnen können, die das Thema in unterschiedlichen Workshops aufgegriffen haben.

Unter anderem ist der Leiter des Regionalforstamtes OWL, Holger-Karsten Raguse, an diesem Morgen in die Schule gekommen. Er berichtet über den Zustand der heimischen Wälder nach den beiden Dürre-Sommern. Im Gepäck hat er die Rinde von einer absterbenden Buche.

Gegen das Licht gehalten sieht man, dass sie an unzähligen Stellen fein durchlöchert ist – das Werk des Buchen-Borkenkäfers. Bei dem trockenen und heißen Klima habe er „ideale Vermehrungs-Bedingungen“ gehabt, sagt Raguse. Und er habe auch deshalb leichtes Spiel, weil viele Bäume durch die Trockenheit „vitalitätsgeschwächt“ seien – gerade auch die Buchen.

Ein paar Räume weiter schaut sich eine andere Gruppe von Zehntklässlern einen Film über die „Insel der Zu-



Zeichnen ein Interview zum Thema Klimaschutz auf: Adrian filmt, Melissa stellt Kevin die Fragen. Markus Tenkhoff gibt Hilfestellung.

FOTOS: MARLEKE PATOCK

kunft“ an. Dabei geht es um das dänische Eiland Samsø, das schon seit Jahren CO₂-neutral ist. Auf dem Weg zu einer vollständig „grünen“ Insel wird auch die Bevölkerung stark eingebunden. „Jeder darf seine Ideen mit einbringen“, sagt der 15-jährige Mattes nach dem Film. Das sei eine gute Sache.

Ebenso wie Mattes begrüßt auch seine Mitschülerin Mariella den lokalen Klimagipfel in ihrer Schule. Sie würden dabei einen Einblick in die aktuelle Klimasituation bekommen und wie man selbst als Schüler etwas ändern könne. „Das ist sehr gut, dass das hier angeboten wird“, sagt die 15-Jährige.

Anna Lena Mütge, Klimaschutzbeauftragte des Kreises Herford, informiert die Schüler unterdessen über aktuelle Projekte im Kreis Herford, Karl Kühn von der Kreislandwirtschaft Wittekindsland über „grüne Berufe“ und darüber, wie ein ökologisches Zuhause aussehen könnte, was es mit Photovoltaik auf sich hat oder

wie wichtig eine gute Dämmung ist.

Auch Markus Tenkhoff von der Marketing-Agentur „get people“, die den Schüler-Klimagipfel am 12. November in Herford organisiert, ist in die Schule gekommen. Er übt mit

den Jugendlichen, wie es ist, zum Thema Klimaschutz Interviews zu geben – oder sie zu führen. Während Adrian filmt, interviewt die 15-jährige Melissa ihren Mitschüler Kevin. „Was denkst du über den Klimawandel?“, fragt sie ihn.

Beim Klimagipfel in Herford sollten kurze Videos zum Thema „Wie sieht der Klimaschutz vor Ort aus“ eingespielt werden, erklärt Tenkhoff. „Und wir suchen jetzt Schüler-Reporter, die diese Interviews führen.“





KlimaSchulKongress am 01.10. in der Felix-Fechenbach-Gesamtschule



KlimaSchulKongress am 02.10. in der Gesamtschule Rödinghausen



Hörfunkbeitrag von Radio Herford



KlimaSchulKongress am 04.10. am Gymnasium Horn-Bad Meinberg



Newsclip: <https://www.youtube.com/watch?v=rVa9CrjrLGY>



KlimaSchulKongress

am 05.11. im Marianum Gymnasium Warburg



06.11.19 – Neue Westfälische

Anzeigen Ticket Shop Abo ePaper Kontakt

NW
Neue Westfälische

Lokal Nachrichten Sport Gesundheit Umwelt Lifestyle Q [] Login

HOME > LOKAL > KREIS HÖXTER > WARBURG > WARBURGER SCHÜLER HINTERFRAGEN DIE EIGENE CO2-BILANZ KRITISCH



Interview: Damian Michels (l.) im Outfit eines Klimaforschers, der in kalten regionen unterwegs ist, stellt sich den Fragen von Patrick Spisse. | © Hermann Ludwig

Warburg ANZEIGE

Warburger Schüler hinterfragen die eigene CO2-Bilanz kritisch



15.11.19 – Westfalen Blatt

LOKALES WARBURGER LAND



Diskutierten gemeinsam mit den Schülern des Gymnasiums Marianum über den Klimawandel: Förster Florian Bitter (von links, Forstbetriebsbezirk Warburg), Schulleiter Frank Scholle, Referentin Dr. Janine Schaffer, Jan Preller (Leiter Hammerhof), Martina Krog (Klimaschutzbeauftragte des Kreises Höxter) und Klaus Braun (Erster Beigeordneter der Stadt Warburg).
Foto: Kreis Höxter

Mit Polar-Anzug und Drohne

Erster Klima-Schulkongress im Kreis Höxter

Warburg (WB). Die Kurve des Diagramms geht steil nach oben. Sie zeigt die Entwicklung der globalen Erwärmung vom Jahr 1880 bis 2017. Diese und weitere unbequeme Wahrheiten standen im Mittelpunkt des Klima-Schulkongresses, der in der Aula des Gymnasiums Marianum stattgefunden hat. Rund 120 Schüler aus den Jahrgangsstufen 8 und 9 nahmen teil.

Moderiert wurde der Kongress von den Schülern Patrick Spisse und Karolina Kosinski. »Wir möchten heute gemeinsam herausfinden, wie wahrscheinlich die vielen Szenarien sind, die wir täglich in den Nachrichten sehen. Und wir möchten untersuchen, was wir gegen den Klimawandel tun können«, machten sie in ihrer Begrüßung deutlich.

Viele der Beiträge des Klima-Schulkongresses wurden von den Schülern erarbeitet und präsentiert. Damian Michels erläuterte etwa den Unterschied zwischen Wetter und Klima und durfte später einen Polar-Anzug vorführen, in dem Forscher an den kältesten Orten der Erde arbeiten.

Erfahrungen mit dem Polar-Anzug hat Dr. Janine Schaffer vom



Moderiert wurde der Kongress von den Schülern Patrick Spisse (rechts) und Karolina Kosinski. Die Organisation des Kongresses übernahm Markus Tenkhoff (Agentur »get-people«).

Alfred-Wegner-Institut Bremerhaven. Mit beeindruckenden Bildern erläuterte sie als Fachreferentin den Schülern, wie man Klimadaten aus der Vergangenheit gewinnt. »Dazu sind kilometertiefe Eiskernbohrungen, die mehrere Jahre dauern, notwendig«, sagte sie. Dr. Schaffer ist physikalische Ozeanografin und für Expeditionsplanungen verantwortlich. Eines ihrer Forschungsgebiete sind die Meeresströmungen und deren Veränderung durch die Erwärmung. »Ozeane nehmen 90 Prozent der Wärme und 20 Prozent des Kohlendioxids auf der Er-

de auf. Ohne diese Effekte wäre es etwa 20 Grad wärmer auf der Welt«, erläuterte die Wissenschaftlerin. Aber: Durch den Kohlendioxideintrag ins Wasser sinke dessen pH-Wert, was negative Folgen für Lebensräume wie Korallenriffe habe.

Auch Timo Rohpeter hielt einen Vortrag, der sich mit CO₂ beschäftigte. Dabei untersuchte er auch ganz selbstkritisch seinen eigenen »CO₂-Fußabdruck«. Besonders interessant war dabei für viele seiner Zuhörer der Energieverbrauch durch die Smartphones und andere digitale Kleingeräte. »Nicht nur

die Geräte selber, sondern auch die für die vielen Internetdienste benötigten Server verursachen klimawirksame Emissionen in erheblichem Umfang«, so sein Fazit.

Der heimische Wald war ein weiteres Schwerpunktthema. Florian Bitter vom Forstbetriebsbezirk Warburg, der sein Abitur am Gymnasium Marianum gemacht hat, zeigte faszinierende Bilder aus seinem Revier. Damit verdeutlichte er den Zustand des Waldes und die aktuellen Tätigkeiten der Förster. Gerade der Sturm Friederike Anfang 2018 und das sich anschließende Käferjahr hatten gravierende Auswirkungen auf viele große Waldbereiche. Jetzt nach einem weiteren trockenen und käferreichen Jahr sei immer noch »Aufräumen« angesagt.

Ein Film, den Lukas Hoppe mit zwei Mitschülerinnen sowie Lehrerin Christiane Kost gedreht hat, zeigte anhand von Drohnenaufnahmen die Aufgaben, die für Förster Florian Bitter und seine Kollegen jetzt auf dem Plan stehen. Eine Podiumsdiskussion mit einer Verzichtsdiskussion schloss den Kongress ab.

Finanziell ermöglicht haben die Veranstaltung die Energie-Agentur NRW, die Stadt Warburg, Westfalen Weser Energie, der Landesbetrieb Wald und Holz und der Kreis Höxter.

<https://www.westfalen-blatt.de/OWL/Kreis-Hoexter/Warburg/4031662-Erster-Klima-Schulkongress-im-Kreis-Hoexter-Mit-Polar-Anzug-und-Drohne>



Spenger KlimaRunde am 06.11. in der Realschule Spenge

WESTFALEN-BLATT

Do., 07.11.2019

Realschüler befragen Kommunalpolitiker über deren Pläne für Spenge

Klimaschutz vor der eigenen Haustür



Politiker und Schüler im Klimagespräch: Die Spenger Realschüler diskutierten im Stuhlkreis unter anderem mit SPD-Fraktionsvorsitzendem Hans-Jürgen Fischer (links), Ralf Kinnius (UWG, vorne 4. von links) und Lars Hartwig (CDU, 6. von links), wie man vor Ort den Klimaschutz voranbringen kann. Foto: Ruth Matthes

Von Ruth Matthes

Spenge (WB). Alle reden vom Klima: Wir auch! Unter dieses Motto hatten die Zehntklässler der Realschule Spenge das Klimagespräch in ihrer Aula gestellt, zu dem sie die Fraktionsspitzen des Spenger Rates eingeladen hatten.



In lockerer Runde diskutieren die Schüler des zehnten Jahrgangs mit den heimischen Lokalpolitikern über den Klimaschutz in der Stadt. | © Mareike Patock

Spenge

Schüler wollen wissen, wie es um den Klimaschutz in Spenge steht

Der Jahrgang 10 der Realschule lädt Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende zum Gedankenaustausch ein. Dabei wollen die Schüler mehr über konkrete Maßnahmen erfahren

 **Mareike Patock**
07.11.2019 | Stand 07.11.2019, 09:25 Uhr

ANZEIGE



Der Mazda CX-5
Große Auswahl mit Aktionsangebot jetzt bei Autohaus Nagel.
Autohaus Nagel [Zur Website >](#)



KlimaGrundSchule
am 11.11. in der Grundschule Uffeln
und in der Hans-Schwarze Grundschule Valdorf



12.11.19 - Westfalen Blatt

Dienstag, 12. November 19

WESTFALEN-BLATT Nr. 262

LOKALES VLOTHO

Öfters mal die Woldecke nehmen

Pilotprojekt in Uffeln: Grundschüler sprechen bei Klimagipfel über Erderwärmung

Von Gisela Schwarze

Vlotho-Uffeln (VZ). In der Uffelner Grundschule fand am Montag ein Pilotprojekt statt: Der »Schüler-Klimagipfel« sensibilisierte Kinder für das Thema Erderwärmung und Klimawandel. Dritt- und Viertklässler aus dem Schulverbund Uffeln-Exter machten mit.

Dr. Sönke Hohn vom »Leibnitz-Zentrum für Marine Tropenforschung« (ZMT) war gekommen. Er verdeutlichte mit Hilfe von Statistiken und Videos die Erderwärmung und weitere klimatische Veränderungen. Das lehrreiche Projekt ausgearbeitet hatte der Uffelner Markus Tenkhoff vom Bad Salzflener Institut »Get-People«. Er hatte den Kontakt zur Grundschule geknüpft und war auf Begeisterung gestoßen. »Der Schulleiter sagte mir, dass gerade Kinder im Grundschulalter für diese Thematik empfänglich seien. Außerdem werde der Klimawandel ja auch im Unterricht thematisiert«, so Markus Tenkhoff.

Altersgerecht vermittelte Dr. Sönke Hohn die klimatischen Veränderungen auf unserer Erde. Die Mädchen und Jungen hörten von Eiszeiten und von Schwankungen von Kohlenstoffdioxid in der Erdatmosphäre und den daraus resultierenden gravierenden Temperaturunterschieden. CO₂ sei ein wichtiger Bestandteil im globalen Kohlenstoffzyklus. Es sei als natürlicher Bestandteil der Luft ein wichtiges Treibhausgas in der Erdatmosphäre.

»Nach der Erfindung der Dampfmaschine, der einsetzenden Industrialisierung und mit der Verbrennung fossiler Energieträger stieg der Anteil von CO₂ in der Erdatmosphäre drastisch«, erfahren die Grundschüler. Die Tendenz sei weiter steigend. Das bewirke eine Verstärkung des Treibhauseffekts als Ursache der aktuellen globalen Erwärmung.



Dr. Sönke Hohn lässt die Grundschüler ihre Fragen zum Klimawandel stellen.

Fotos: Gisela Schwwarze

»Die Eisdecke auf dem Arktischen Ozean ist besorgniserregend geschrumpft«, sagte Dr. Sönke Hohn. Der Meeresspiegel sei weltweit gestiegen. In der Südsee hätten Menschen, die auf Inseln leben, die Folgen bereits gespürt. »Das ist ja cool«, meinte ein Schüler. »Nee, das ist gar nicht cool, denn diese Inselbewohner bekommen inzwischen nasse Füße und müssen ihre Heimat verlassen«, so Dr. Sönke Hohns Antwort.

Von der Nordseeinsel Sylt berichteten zwei Absolventinnen eines Sozialen Jahrs: Per Video-Konferenz erzählten Maria (17) und Anna (19) aus der Sylter Wattenmeer-Schutzstation in Hör-

num. Sie beantworteten Interviewfragen nach den Folgen von Klimawandel und Erderwärmung für das Wattenmeer. Sie berichteten von einem merklichen Artensterben. Wegen des Anstiegs des Meeresspiegels bemühe man sich, Schutz durch höhere Deiche zu erreichen.

Schädlich für die Tiere im Wattenmeer und für zahlreiche Meeresbewohner sei die Verschmutzung des Wassers. Ein spektakuläres Beispiel sei in den 80er Jahren der für alle Urlauber gut sichtbare, teilweise zwei Meter hohe Schaum an den Stränden gewesen. Als Ursache wurde Phosphorkonzentrat in Waschmitteln ge-

nannt. Die Zusammensetzung der Waschmittel wurde geändert, der Schaum verschwand weitgehend. Schuldig blieb der Wissenschaftler die Antwort auf Silkes Frage: »Wie schwer ist eigentlich eine Eisscholle?«. Auf die Frage nach dem Gewicht eines Pinguins antwortete er, dass das mit einem mittelgroßen Hund vergleichbar sei. Die Schüler hatten einige Ideen und Vorschläge, um die Erderwärmung zu stoppen: »Man sollte weniger heizen und öfters mal die Woldecke nehmen.«

Am heutigen Dienstag startet in der Weser-Sekundarschule der erste Vlothoer-Klimagipfel für ein etwas älteres Publikum.



Markus Tenkhoff hat das Konzept erarbeitet.



Herforder KlimaAbend am 11.11. im Elsbach Haus Herford



13.11.19 – Neue Westfälische

Das sach auch man

Expeditionen ins Stüßwarenregal

In der Natur gibt es das Gesetz der Wärme. Bei Hitze und Himmel gibt es hingegen das Gesetz der Süßware: Sobald sich eine Packung Pralinen in ihre Wohnung verirrt, beginnt darum ein derart wildes Hasen und Stechen, das selbst Grönland vor Staunen das Filmen vergessen würde.

Der Karton wird in den unmöglichsten Winkeln versteckt, damit der andere bloß keine Praline abbekommt: im Bücherregal, im Schreibrüch, unter dem Küchenschrank, der Garderobe – nichts ist abwegig. Umso größer ist die Freude, wenn die Packung dann doch gefunden wurde. Jetzt barte Hitze allerdings genug. Ich gebe auf: finde sie nicht! Wo hast Du versteckt? Himak strich sich verstohlen über den Mund und hielt die Klappe. Denn: teure ihm auf die Schliche kommen, gibe es bestimmt keine Packung – allerdings eine süße – für... Himak

Laternenumzug mit Andacht

Herford. Die Kirchengemeinde Herford-Mitte lädt für Samstag, 16. November, zum Laternenumzug ein. Los geht es für Kinder und ihre Eltern um 17:15 Uhr im Anwesenpark auf Wiese hinter dem Spielplatz. Von dort aus läuft der Laternenumzug dann, angeführt von Sankt Martin auf dem Pferd, die Jakob-Kirche zu. Dort beginnt um 18 Uhr eine kleine Andacht zur Martins-Geschichte. Mit einem gemütlichen Beisammensitzen bei Würstchen und heißen Getränken klingt der Abend am Kirchplatz aus.

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

Kreis Herford. Am heutigen Mittwoch wird die Geschwindigkeit der Autofahrer überprüft. Die Mitarbeiter des Kreisverkehrsblitzers einer Miteilung zufolge unter anderem hier: 4. Dinghausen: Bänder Straße, Brach Straße, Spenge: Bänder Straße, Kirchlegern: Hüllerstraße. Löhne: Bergkirchener Straße, Hildhausen: Löhner Straße.

Begleitprogramm zur Ausstellung

Herford. Im Begleitprogramm zu den Ausstellungen „erfolgreich, vernichtet – kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus“ und „aufgeschlossen – Künstlerinnen im Zentrum“ findet am heutigen Mittwoch, 13. November, 19 Uhr in der Gedächtnis-Zeitstrasse in Herforder Rathaus, Rathausplatz 1, ein Gespräch zum Thema „Informierte Mündigkeit der Psychiatrie“ statt. Zu Gast sind die Künstlerin Alexandra Sotog und der Psychiater Wolf Müller.

Sammlung vom Mittagstisch erfolgreich

Edeka Wehrmann: Ehrenamtliche erhalten 30 Kisten mit Lebensmitteln

Herford (PeS). Erneut erfolgreich gestaltete sich die Sammlung des „Herforder Mittagstisches“ der letzten Jahre im Eingangsbereich des Marktkaufs Am Deichkamp aktiv war.

„Im Marktkauf wird jedoch umgebaut, so dass uns für die Herbstsammlung eine Anwesenheit bei Edeka-Wehrmann an der Goebenstraße geboten wurde“, sagt mit Hans-Ulrich Hart einer von etwa zehn Ehrenamtlichen, die erstmals durch die Jugendorganisation Rotarier der Rotarier unterstützt worden waren.

Gemeinsam konnten 30 mit Lebensmitteln gefüllte Kisten zusammengetragen werden. Seit etwa fünf Jahren wird der „Herforder Mittagstisch“ eine Herbstsammlung für die Belange und hinter Kisten von Supermärkten um Spenden in Form von Fleisch- oder Gemüsekörnern, von Tee, Kartoffeln, Margarine etc.

„Damit können wir Mahlzeiten zubereiten“, sagt Hans-Ulrich Hart, der jüngster Vergangenheit eine zunehmende Anzahl bedürftiger Gäste ausmachte. „Zwei haben wir bis zu 50 Leute, die für einen Euro eine Mahlzeit am Mittagstisch erhalten. Das schwankt ab dem Monatsanfang sind mehr Gäste, weil dann das Geld noch vorhanden ist“, sagt Hans-Ulrich Hart.

Beifahrerin bei Auffahrunfall auf Kreuzung verletzt

Herford. Auf der Kreuzung Goebenstraße/Hansstraße ist es am Montag zu einem Unfall gekommen. Gegen 13:30 Uhr bremste ein 64-jähriger VW-Fahrer aus Herford auf der Goebenstraße aus Richtung Innenstadt kommend ab. Er wollte im Kreuzungsbereich Hansstraße nach rechts abbiegen. Aufgrund der Gelbfärbung zugehenden Ampelschadens musste er zunächst abbremsen. Das übersah aber ein hinter ihm fahrender 41-jähriger Beifahrer mit seinem VW und fuhr hinten auf das hintere Fahrzeug auf. Durch Zusammenstoß wurde die Beifahrerin im VW im Bereich Kopf und Rücken verletzt. Sie wurde zur weiteren Behandlung mit dem Rettungswagen in ein Herforder Krankenhaus gebracht. Am Fahrzeug entstand ein schätzter Sachschaden von 2.500 Euro. Die Direction der Polizei übernimmt die weitere Bearbeitung.



Reden für die Welt. Bei den Schüler-Klimagipfeln im Stadtheater Herford diskutieren Wissenschaftler, Politiker, Klimagruppen und Schüler über die Probleme der Klimawandlung, die Zukunft der Erde und über Lösungsmöglichkeiten für Umweltschauer und Nachhaltigen. 660 Schüler aus über 30 Schulen aus ganz OWL waren vor Ort. FOTO: VIA SICUM

Klimafrage bewegt 660 Schüler

Elsbach-Haus und Stadtheater: In zwei Veranstaltungen, organisiert von der Energieagentur NRW, sind Fragen rund um die globale Erwärmung, deren Folgen und mögliche Nachhaltigkeitsstrategien im Fokus

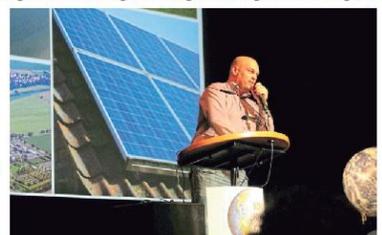
Von Alexander Gollhofer

Herford. Mit den Schülerstreiks „Fridays for Future“ (FFF) brachte die Umweltschützerin Greta Thunberg eine weltweite Diskussion über die globale Klimaerwärmung aus Rollen. Eine Diskussion, die längst auch Herford erreicht hat – aktuell in Form eines Klimabands am Montag im Elsbach-Haus und eines Schüler-Klimagipfels im Stadtheater.

Bürgermeister Tim Köhler, Friedensnobelpreisträger und Polarforscher Peter Lemke, FFF-Aktivistin und weitere Umweltschützer hielten bei beiden Veranstaltungen, moderiert von WDR-Reporter Stefan Leuen, Vorträge und führten Gespräche über den Klimawandel und die nachhaltige Zukunft der Region Ostwestfalen-Lippe.

Mehr als 120 Interessierte fanden sich am Montag für den Herforder Klimaband im Elsbach-Haus ein. Bürgermeister Tim Köhler leitete mit einer Rede ins Thema ein: „Ich bin fest davon überzeugt, dass man die Menschen davon überzeugen muss, etwas zu ändern. Ich finde es gut, dass die jungen Leute heute so bei der Sache sind“, lobte Köhler.

Mit einem kurzen Video über seine Expeditionen durch das Polarmeer begann der Physiker und Expeditionsführer Peter Lemke seinen Vortrag über den Ursprung und die Folgen des Klimawandels. Im Auftrag des Alfred-Wegener-Instituts hat Lemke mit einem For-



Technologien der Zukunft: Johannes Upping von der Technischen Hochschule OWL informiert in einem Impuls Vortrag über die Machbarkeit der Energiewende. FOTO: VIA SICUM

scherium ein ganzes Jahr in der Arktis verbracht und wurde dafür 2007 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. In seinem Vortrag erklärte Lemke, wie das Klimasystem funktioniert, welche Veränderungen beobachtet werden wie die Zukunft durch die Klimaerwärmung aussehen könnte und was der Mensch dagegen tun kann. „Die globale Erwärmung ist eindeutig und der Meeresspiegel wird steigen – egal was wir tun. Wenn wir gar nichts tun, ist die gesamte Fläche der Arktis im Sommer 2050 verschwunden“, erklärte der Klimaforscher.

Bei der anschließenden Diskussionrunde beantworteten Peter Lemke, die Schüler Julie

Mettenbrink und Henning Olfmann von FFF in Herford und Enger, Arne Dunker vom Klimahaus in Bremen haben und der Organisator der Veranstaltung Uwe Hoyer von der Energieagentur OWL, Fragen aus dem Publikum.

„Leider sind viele Schüler oft noch zu bequemen, wenn es um den Schulweg geht. Man kann, statt mit dem Auto zu fahren, das Fahrrad oder den Bus nehmen, oder wenigstens eine Mitfahrergemeinschaft gründen“, schlug Gianna Wickbold vor. Die Schüler stimmten ihr mit Applaus zu.

Im weiteren Programm erzählten Umweltschützer per Liveausstrahlung aus Shanghai und Malawi über die örtlichen Entwicklungen zum Thema Klimaschutz.

In der großen Zukunftsrunde „CO2050“ beantworteten Tim Köhler, Arne Dunker, Lotzar Schneider von der Energieagentur NRW, Mike Sager von Westfalen Weser Energie und Johannes Upping

den ganzen Vormittag lang Vorträge und Videos zum Thema Klima und Nachhaltigkeit. Die Wissenschaftler Sonke Hohn und Johannes Upping hielten Impulsbeiträge über die Überausforderung der Meere und die Machbarkeit der Energiewende.

Für Schülerin Stella aus der zweiten Klasse ist noch mehr Redebedarf nötig: „Ich finde die Veranstaltung zwischenzeitlich etwas zu lang, aber es war trotzdem interessant. Aber in der Schule reden wir noch viel zu wenig über das Thema. Zuhause benutzen wir zumindest schon mal Glas statt Plastikflaschen, aber da kann man noch einiges mehr machen“, sagte sie.



Schülerdiskussion: Unter dem Motto „Was können WIR tun?“ wurden die Vorschläge für Nachhaltigkeit gemacht. FOTO: VIA SICUM



Nobelpreisträger: Polarforscher Peter Lemke zu Gas in Herford. FOTO: VIA SICUM



Gespräch auf Augenhöhe: Stefan Leuen (v.l.), Julie Mettenbrink, Henning Olfmann, Uwe Hoyer, Arne Dunker und Peter Lemke. FOTO: VIA SICUM



13.11.19 – Westfalen Blatt

»Klinik-Förderung kein Almosen«

AFD-Kreistagsfraktion sieht sich bestätigt

Herford (Hf). In Verwaltungsrat des Klinikums hatte der Vertreter der AFD-Kreistagsfraktion die Vollerhöhung der Investitionskosten für die Kinderklinik beantragt – nun sieht sich die Fraktion vor dem Hintergrund der Millionen-Förderung bestätigt, sich bis hoch erfand, dass der vom initiierte Antrag erfolgreich war, teilte die Vorsitzende der AFD-Kreistagsfraktion, Herbert Weber, mit. NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann hatte vergangene Woche den Förderbescheid über 10 Millionen Euro für den Bau der Kinderklinik übergeben (Hf vom 9. November).

Die AFD-Fraktion tritt jedoch in der Öffentlichkeit erzeugten Eindruck entgegen, dass es sich bei dem Förderbescheid quasi um ein mildtätiges Almosen der Landesregierung handele, für das die Bürger hier dankbar sein müssten, teilte er in einer Stellungnahme. Das Gegenteil sei der Fall, betont Weber: »Das Land NRW ist verpflichtet, die Investitionskosten der Kliniken im Land in voller Höhe mit Zuschüssen aus dem Landeshaushalt zu finanzieren – so sei es im Bundesrahmengesetz den Ländern aufgegeben. Sie gingen diese Verpflichtung in Gegenzug zu der ihnen übertragenen Planungshoheit und Bedarfskontrolle für die Krankenhäuser ein. Es geht immer noch das duale Finanzierungsprinzip: »Krankenkassen und Selbstzahler zahlen für Pflege, medizinische Betreuung und Unterbringung, die Länder für die notwendigen Investitionen in Neubau und Erhalt der Gebäude, ihre Instandhaltung sowie für die technische Ausstattung und Energie-Einrichtung.«

Minister Laumann wolle »Kommissen mit 40 Prozent an schmalen Landesförderung betonen. Das ist ein Angriff auf das verfassungsgerechte Gebot der Solidarität.« »Die Kommissen sind der Krankenhaushoheit einzuwirken zu betreiben und sollen sich einer Vorfinanzierungsbeschränkung widersetzen, fordert Weber.

Sonntags-Kino für Frauen

Herford (Hf). Eine Matinee für Mädchen und Frauen veranstalten die Mädchen- und Frauenbeiratsstellen Herford und Frauenhaus Herford am kommenden Sonntag, 17. November, im Kino Capitol. Gezeigt wird der Film »Die Berührung – ihr Kampf für die Rechte«. Die junge Fortia hat jeder Gegend bringt darin einen Fall von Geschlechterdiskriminierung vor den Obersten Gerichtshof. Der Film beginnt um 14 Uhr, Einlass ist ab 10:00 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro, ein Begleitgang ist inklusive.

Berufskolleg gibt Einblicke

Herford (Hf). Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen, die sich für ein wirtschaftliches Studium oder eine Ausbildung in diesem Bereich interessieren, können am Samstag, 16. November, von 10 bis 13 Uhr am Berufskolleg am Wilhelmplatz über die angestrebten Bildungsgänge informieren. Ferner gibt das Berufskolleg am Wilhelmplatz dazu ein, wo es bis zum 29. November Unterrichtsstunden in den Themen »Betriebswirtschaftliches Volkswirtschaftslehren, Mathematik und Informatik teilnehmend



Die Talkrunde des Herforder Klima-Abends. Moderator Stefan Leinen (von links), Schülerin Julie Mettenbrink, Schüler Henning Offermann und Arne Dunker vom Klimahaus Bielefeld diskutieren über die Klimakrise. Foto: Sina-Luisa Brandt

Leben nachhaltig gestalten

Erster Herforder Klima-Abend erweckt viel Interesse

Von Sina-Luisa Brandt

Herford (Hf). Der Klima-Wandel ist spätestens nach dem Rekord-Sommer 2018 in aller Munde. Doch gibt es noch eine Chance für eine nachhaltige Zukunft? Der Herforder Klima-Abend im Hübch-Haus informierte in einem generationsübergreifenden Dialog zur Klimakrise. Drei Experten und zwei Schüler referierten und diskutierten über die aktuellen klimatischen Entwicklungen in der Welt.

Der Fernseh- und Radiomoderator Stefan Leinen moderierte die Talkrunde mit fünf Akteuren. Drei Experten informierten über Forschungsergebnisse, neueste Entwicklungen und Trends der Klimaforschung. Prof. Dr. Peter Lemke vom Alfred-Wegener-Institut, geschäftsführender Geschäftsführer des Klimahauses Bielefeld und dem Weltklima, so Lemke: Der menschliche Einfluss führe zu Veränderungen. Die großen Einflussfaktoren seien die Veränderung der Landoberfläche und die Treibhausgasen mit sich. Hier stellt sich nach unserer Problem dar: »Wir haben zu viel Kohlendioxid in die Atmosphäre gepumpt – wir haben so viel veratmet.«

Die beiden Schüler Julie Mettenbrink und Henning Offermann engagieren sich aktiv bei der Bewegung Fridays for Future. »Wir haben mittlerweile Zukunftsfantasien. Wir leben nicht mehr miteinander und tun die Distanz.« In der Schule gäbe es ihre Meinung nach eine zu oberflächliche Behandlung des Themas. »Viele Schüler in der Klimawandeln ein Begriff, aber wirklich aktiv sind nur unter zehn Prozent der Jahrgänge«, sagte Offermann. Abschließend wurde die Talkrunde mit Arne Dunker und Her Hofer eröffnet. »Wir möchten die Klima- und Umweltbildung unterstützen. Die Menschen leben weltweit nach dem Klima und unser Alltag wird davon bestimmt – Grund genug, sich dafür einzusetzen, sagte Dunker vom Klimahaus Bielefeld. In der abschließenden Diskussionsrunde konnten Fragen an die Experten gestellt werden. Hier drehte es sich vor allem darum, was man für eine nachhaltigere Zukunft tun kann.

»Unser Alltag wird vom Klima bestimmt. Deshalb müssen wir uns dafür einsetzen.«

Arne Dunker, Klimahaus Bielefeld

unraucht, wie auf natürlichem Wege in 20000 Jahren passiert, nur dass wir es in 50 Jahre geschafft haben«, sagte Lemke. Die Temperaturen steigen mit 100x konstant an. Die Geschwindigkeit der Meeresspiegel stige ebenso. Zum Ende formulierte Lemke eine positive Prognose: »Wir haben noch eine Chance, den Klimawandel zu verhindern.«

<https://www.westfalen-blatt.de/OWL/Kreis-Herford/Herford/4031433-Erster-Herforder-Klima-Abend-weckt-viel-Interesse-Leben-nachhaltig-gestalten>

BARRE KÜCHEN und neu bei uns GLOBAL KÜCHEN!

KÜCHEN VOR WEIHNACHTEN

...schnell sein und Küche planen!

AUS EIGENER HERSTELLUNG

Barre Küchen: 14 TAGE LIEFERZEIT

Was wir Ihnen bieten: Aufmaß bei Ihnen vor Ort, 3D-Planungssoftware, Lieferung und Montageservice, kurze Lieferzeiten.

Unsere Küchenfachberater Herr Nauwand, Herr Oesker und Herr Klobertmann beraten Sie gerne!

Größe: Ort: 16 32081 Bruchmühlen Tel.: 05226 / 98200 www.wohnzentrum-bruchmuehlen.de

...direkt an der A30 Abfahrt Bruchmühlen

Wohnzentrum BRUCHMÜHLEN

Schöne Weihnachten mitnehmen und sparen

Wir freuen Sie jetzt, auch eine persönliche Lieferung & Wohnkuchen möglich ist. *Preise und Verfügbarkeiten vorbehalten.



Schüler-Klimagipfel am 12.11. in der Stadthalle Herford



13.11.19 – Neue Westfälische

Herford MITTWOCH
13. NOVEMBER 2019

Das sachlich auch man

Expeditionen ins Süßwarenregal

In der Natur gibt es das Gesetz der Wildnis. Bei Hitze und Himmelssturz hingegen das Gesetz der Süßware: Sobald sich eine Packung Pralinen in ihre Wohnung wagt, beginnt darum ein derart wildes Hauen und Stechen, dass selbst Grinsen vor Staunen das Filmen vergessen würde.

Der Karton wird in den unmöglichsten Winkeln versteckt, damit der andere bloß keine Praline abbekommt: Im Bucherregal, im Schreibtisch, unter dem Küchenschrank der Garderobe – nichts ist allwissig. Umso größer ist der Triumph, wenn die Packung dann doch gefunden wurde. Jetzt hatte Hitze allerdings genug. „Ich gebe auf, finde sie nicht! Wo hast Du versteckt!“ Hinank strich verstoßen über den Bau und hielt die Klappe. Denn teure im arabischen Kabinen, gab es bestimmt keine Praline – allerdings nicht süße – für... Hin

Laternenumzug mit Andacht

Herford. Die Kirchengemeinde Herford-Mitte lädt für Samstag, 16. November, zum Laternenumzug ein. Los geht es für Kinder und ihre Eltern um 17.15 Uhr im Aawiesenpark auf Wiese hinter dem Spielplatz. Von dort aus läuft der Laternenumzug dann, angeführt von Sankt Martin auf dem Pferd, die Jakobi-Kirche zu. Dort beginnt um 18 Uhr eine kleine Andacht zur Martins-Geschichte. Mit einem gemütlichen Beisammeln bei Würstchen und heißen Getränken klingt der Abend am Kirchplatz aus.

ACHTUNG BLITZER
Der NW-Verkehrsservice

Kreis Herford. Am heutigen Mittwoch wird die Geschwindigkeit der Autofahrer überprüft. Die Mitarbeiter des Kreisverkehrsblitzens einer Mitteilung zufolge unter anderem hier, dinghausen: Bänder Straße, Bruch Straße, Spenge: Bänder Straße, Kirchlingens: Hültenstraße, Löhne: Bergkirchner Straße, Hildenshausen: Löbner Straße.

Begleitprogramm zur Ausstellung

Herford. Im Begleitprogramm zu den Ausstellungen „erfahrungen, vernichtet – kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus“ und „aufgeschlossen – Künstlerinnen im Exil“ findet am heutigen Mittwoch, 13. November, 19 Uhr in der Gedenkstätte Zoltenstr. 1, ein Gespräch zum Thema „Informierte Mündigkeit der Psychiatrie“ statt. Zu Gast sind die Kinderärztin Alexandra Stäglich und der Psychiater Wolf Müller.

Sammlung vom Mittagstisch erfolgreich

Edeka Wehrmann: Ehrenamtliche erhalten 30 Kisten mit Lebensmitteln

Herford (PöSt). Erneut erfolgreich gestaltet sich die Sammlung des „Herforder Mittagstisches“, der in den letzten Jahren im Eingangsbereich des Marktkind Am Deichkamp aktiv war.

„Im Marktkind wird jedoch umgebaut, so dass uns für die Herbstsammlung eine Anwesenheit nicht möglich ist. Edeka Wehrmann an der Goebenstraße gebeten wurde“, sagt Hans-Ulrich Hart einer von etwa zehn Ehrenamtlichen, die erstmals durch die Jugendorganisation Rotarct der Rotarier unterstützt worden waren.

Gemeinsam konnten 30 mit Lebensmitteln gefüllte Kisten zusammengetragen werden. Seit etwa fünf Jahren wird der „Herforder Mittagstisch“ wöchentlich mit einer Frühjahrs- und Herbstsammlung für die Bekämpfung von Hunger und Armut in der Region durchgeführt. In diesem Jahr wurden 30 Kisten mit Lebensmitteln gesammelt, die an die Edeka Wehrmann an der Goebenstraße abgegeben wurden.

„Damit können wir Mahlzeiten zubereiten“, Hans-Ulrich Hart, der jüngere Vergangenen, die für einen Euro eine von 30 Kisten am Mittag erhalten. Das schwankt im Monatsanfang sind mehr Gäste, weil dann das noch vorhanden ist“, Hans-Ulrich Hart.

Beifahrerin bei Auffahrunfall auf Kreuzung verletzt

Herford. Auf der Kreuzung Goebenstraße/Hansastraße ist es am Montag zu einem Unfall gekommen. Gegen 13.30 Uhr bremste ein 64-jähriger VW-Fahrer aus Herford auf der Goebenstraße aus Richtung Innenstadt kommend ab. Er wollte im Kreuzungsbereich Hansastraße nach rechts abbiegen. Aufgrund der Gelbfahrt zogen die Beifahrerin und der Fahrer über den Mittelstreifen in den Bereich Hansastraße. Die Beifahrerin erlitt dabei einen schweren Unfall. Sie wurde zur weiteren Behandlung mit dem Rettungswagen in ein Herforder Krankenhaus gebracht. An der Unfallstelle wurde ein 2.500 Euro teures Fahrzeug übergeben. Die Beifahrerin wurde übergeben. Die Beifahrerin wurde übergeben.

Technologien der Zukunft: Johannes Opping von der Technischen Hochschule OWL informiert in Herford

Herford. Mit den Schülerstreiks „Fridays for Future“ (FFF) brachte die Umweltaktivistin Greta Thunberg eine weltweite Diskussion über die globale Klimaerwärmung ins Rollen. Eine Diskussion, die längst nach Herford erreicht hat – nämlich in Form eines Klusabends am Montag im Elsbach-Haus und eines Schüler-Klimagipfels im Stadttheater.

Bürgermeister Tim Kahler, Friedensnobelpreisträger und Polarforscher Peter Lemke, FFF-Aktivistin und weitere Umweltschützer hielten bei beiden Veranstaltungen, moderiert von WDR-Reporter Stefan Lewen, Vorträge und führten Gespräche über den Klimawandel und die nachhaltige Zukunft der Region Ostwestfalen-Lippe.

Mehr als 120 Interessierte fanden sich am Montag für den Herforder Klusabend im Elsbach-Haus ein. Bürgermeister Tim Kahler leitete ein Rede ins Thema ein. „Ich bin tief davon überzeugt, dass man die Menschen davon überzeugen muss, etwas zu ändern. Ich finde es gut, dass die jungen Leute heute so bei der Sache sind“, lobte Kahler.

Mit einem kurzen Video über seine Expeditionen durch die Arktis begann der Physiker und Expeditioleiter Peter Lemke seinen Vortrag über den Ursprung und die Folgen des Klimawandels. Im Auftrag des Alfred-Wegener-Instituts hat Lemke mit einem Forscherteam ein ganzes Jahr in der Arktis verbracht und warde dafür 2007 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. In seinem Vortrag erklärte Lemke, wie das Klimasystem funktioniert, welche Veränderungen beobachtet wurden, wie die Zukunft durch die Erderwärmung aussehen könnte und was der Mensch dagegen tun kann. „Die globale Erwärmung ist einleuchtend und der Meeresspiegel wird steigen – egal was wir tun. Wenn wir gar nichts tun, ist die gesamte Fläche der Arktis im Sommer 2050 verschwunden“, erklärte der Klimaforscher.

Bei der anschließenden Diskussionsrunde beantworteten Peter Lemke, die Schüler Julia Mettenbrink und Henning Ojfermann von FFF in Herford und Eger, Arne Dunker vom Klimahaus in Bredeneben und der Organisator der Veranstaltung Uwe Hofer von der Energieagentur OWL, Fragen aus dem Publikum.

„Leider sind viele Schüler oft noch zu bequem, wenn es um den Klimawandel geht. Man kann, statt mit dem Auto zu fahren, das Fahrrad oder den Bus nehmen, oder wenigstens eine Mitfahrergemeinschaft gründen“, schlug Gianna Wickbold vor. Die Schüler stimmten ihr mit Applaus zu.

Im weiteren Programm erzählen Umweltschützer per Livestream aus Shanghai und Malawi über die örtlichen Entwicklungen zum Thema Klimaschutz.

In der großen Zukunftsrunde „JUNOS“ beantworteten Tim Kahler, Arne Dunker, Lotar Schneider von der Energieagentur NRW, Mike Sager von Westfalen Weser Energie und Johannes Opping

Fragen der Schülermoderatoren und teilten ihre Meinung über den Umweltschutz. „Als Problem wurden vor allem die leeren Preise für die Stadtbusse genannt. Ich bin Bürgermeister Kahler demnächst gesiekt werden sollen. Wir haben bereits ein Klimakonzept für Herford, welches ständig weiterentwickelt wird. Wir planen ein Ladestellenetz, bei dem alle 50 Kilometer ein Ladepunkt entstehen soll. Außerdem soll der ÖPNV auch noch ausgebaut werden“, so Kahler.

Im Anschluss wurden in einer zweiten Diskussionsrunde umweltschützer Schüler zu dem Thema „Was können wir tun?“ befragt und Vorschläge für mehr Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule gesammelt. „Leider sind viele Schüler oft noch zu bequem, wenn es um den Klimawandel geht. Man kann, statt mit dem Auto zu fahren, das Fahrrad oder den Bus nehmen, oder wenigstens eine Mitfahrergemeinschaft gründen“, schlug Gianna Wickbold vor. Die Schüler stimmten ihr mit Applaus zu.

Für Schüler Stella aus der zweiten Klasse ist noch mehr Redebefähigung nötig. „Ich finde die Veranstaltung zwischenzeitlich etwas zu lang, aber es war trotzdem interessant. Aber in der Schule reden wir noch viel zu wenig über das Thema. Zuhause benutzen wir zumindest schon mal Glas statt Plastikflaschen, aber da kann man noch einiges mehr machen“, sagte sie.

Schülerklasse: Unter dem Motto „Was können wir tun?“ wurden Vorschläge für Nachhaltigkeit gemacht.

Nobelpreisträger: Polarforscher Peter Lemke zu Gast in Herford.

Gespräch auf Augenhöhe: Stefan Lewen (L), Julia Mettenbrink, Henning Ojfermann, Uwe Hofer, Arne Dunker und Peter Lemke.

https://www.nw.de/lokal/kreis_herford/herford/herford/22612335_Die-Klimafrage-bewegt-660-Schueler-im-Herforder-Stadttheater.html



13.11.19 – Neue Westfälische Überregional

130.000 Tonnen Streusalz

■ **Gelsenkirchen (Inw).** Der Winter kann kommen: Mit über 130.000 Tonnen Streusalz und rund 1.900 Straßenwärtinnen hat sich der Winterdienst in Nordrhein-Westfalen für die kalte Jahreszeit gerüstet. Laut einer Mitteilung des Landesdienstes für Straßen.NRW stehen schon seit Anfang November etwa 700 Streu- und Räumfahrzeuge bereit, um die rund 20.000 Kilometer Autobahnen, Bundes- und Landstraßen in NRW so eisfrei und sicher wie möglich zu halten. Erste Einsätze gab es für den Winterdienst bereits Anfang November. Etwas auf der A 45 und auf der A 46.

Gemein: Diebe bestehen Kita

■ **Mainz (AFP).** Aus einer Kindertagesstätte im rheinland-pfälzischen Nieder-Olm haben Unbekannte 120 Schokoladenweihnachtsmänner gestohlen. Wie die Polizei in Mainz mitteilt, wurden zwei Fenster aufgehebelt. Aus einem Stahlschrank wurden Wertgegenstände, Bargeld und die 120 Nikolausfiguren aus Schokolade gestohlen. Die Polizei nahm Ermittlungen auf. Hinweise auf die Täter gab es zunächst nicht. Die Beamten hatten Zeugen um Mithilfe.

Autofahrer überrollt Frau

■ **Alfter (Inw).** Eine bereits auf der Straße liegende Frau ist von einem Auto in Alfter bei Bonn überfahren und dabei lebensgefährlich verletzt worden. Der Zustand der 69-jährigen ist kritisch, sagte ein Polizeisprecher. Nach ersten Erkenntnissen hatte der 66-jährige Fahrer die Frau am Montagabend auf der Straße übersehen und zu spät abgebremst. Mit einem anderen Autofahrer befreite er die unter dem Wagen eingeklemmte Frau. Warum die auf der Fahrbahn lag, war unklar.

Autorennen: Pkw überschlägt sich

■ **Oberhausen (Inw).** Nach einem Unfall mit einem überschlagenen Auto in Oberhausen geht die Polizei von einem illegalen Autorennen zweier Brüder aus. Die 19 und 23 Jahre alten Männer sollen an einer Ampel mit ihren Autos nebeneinander losgerast sein, teilte die Polizei nach Zeugenaussagen mit. Unfallspuren deuten darauf hin, dass der 19-jährige von der Straße abkam und gegen einen Betonpfeiler prallte. Sein Pkw überschlug sich er blieb auf dem Dach liegen.

Leeres Wohnhaus brennt in Lügde

■ **Lügde (Inw).** In der Innenstadt von Lügde hat in der Nacht zu Dienstag ein Haus gebrannt. Das Gebäude brannte laut örtlicher Feuerwehr komplett aus. Warum das leerstehende Fachwerkhäuschen Feuer fing, wird zunächst unklar. Die Polizei vermutete einen technischen Defekt. Fast drei Stunden hatten die Einsatzkräfte das in Vollbrand stehende Gebäude gelöscht. Die Bewohner der Nachbarhäuser wurden in der Zeit im Lügder Rathaus versorgt.

Würgeattacke mit Kabelbinder

■ **Köln (Inw).** Ein Unbekannter schleicht sich von hinten an, legt einem jungen Mann ein Band um den Hals und zieht zu. Die Polizei prüft, ob es weitere Fälle gibt

Von Christoph Driesen

■ **Köln.** Nach einem Angriff mit einem Kabelbinder im Kölner Karneval fechtet die Polizei nach dem Täter. In nächtlichen Treiben zum Auftakt der neuen Session am 11.11. soll ein unbekannter Mann einem Feiern aus hinten einen Kabelbinder um den Hals gelegt und zugezogen haben. Das Plastikband soll danach bei dem 22 Jahre alten Mann aus Trier so fest, dass ihn ein Arzt in seinem Sanitätszelt davon befreien musste. Nach Einschätzung des Arztes war durch den Kabelbinder die Durchblutung des Kopfes eingeschränkt. Das Ganze geschah mitten im Zentrum der Feierlichkeiten auf dem Heumarkt in der Kölner Altstadt.

Zunächst prüft die Polizei, ob der Täter vielleicht mehrfach zuschlug. Ein Sanitäter schilderte den alarmierten Kriminalbeamten, dass es zuvor schon einen ähnlichen Fall gegeben hatte. Allerdings sei der Kabelbinder hier locker gewesen, also nicht zugezogen worden. Bei Ermittlungen im Umfeld hatten Polizisten dann noch vage Hinweise auf zwei weitere Fälle bekommen. Diese seien von Zeugen aber als nicht so gravierend dargestellt worden.

Nur in einem Fall haben wir einen Geschädigten“, betonte ein Sprecher der Kölner Polizei. Zur weiteren Aufklärung sei eine Ermittlungsgruppe eingesetzt worden. Unter anderem werde sichergestellt Beweismaterial auf DNA- und Fingerspuren untersucht. Zudem prüft die Ermittler, ob auswertbares Videomaterial vorhanden ist.

Ulrich Bremner, Sprecher der Kölner Staatsanwaltschaft, sagte am 11.11. ist neben Weiberfastnacht und Silvester traditionell einer der arbeitsintensivsten Tage für die Kölner Polizei.

Der Karnevalsauftritt am 11.11. ist neben Weiberfastnacht und Silvester traditionell einer der arbeitsintensivsten Tage für die Kölner Polizei. Der Karnevalsauftritt am 11.11. ist neben Weiberfastnacht und Silvester traditionell einer der arbeitsintensivsten Tage für die Kölner Polizei.



Überstaatsanwalt: Ulrich Bremner geht von einer Körperverletzung aus.

Der Karnevalsauftritt am 11.11. ist neben Weiberfastnacht und Silvester traditionell einer der arbeitsintensivsten Tage für die Kölner Polizei.

Bilanz des Karneval-Auftaktes in Köln

■ Die Karnevalssaison ist eröffnet. In Köln feierten Tausende. Einige schlugen umsonst über die Straße. Zwei junge Männer stehen im Verdacht, Bauschiffre von einem Hochhaus geworfen und damit einen Passanten verletzt zu haben. Einer der „Klampen“ traf einen 18-Jährigen, der dabei leicht verletzt wurde. Polizisten nahmen zwei 17 und 19 Jahre alte Männer fest, die sich in dem Haus befanden. Bis zum späten Abend seien 82 Platzverweise ausgesprochen und sieben Menschen festgenommen worden, hieß es in der Karneval-Bilanz der Kölner Polizei.

■ Es habe unter anderem 29 Körperverletzungsdelikte gegeben. Gegen mehrere betrunkene Nutzer von E-Scootern wurden Straf- oder Ordnungsgewährdelikte angezeigt.

PSD-Bank zeichnet Bürgerprojekte aus

■ **Auswahlkriterien:** Vereine und Institutionen aus Ostwestfalen-Lippe erhalten für Ideen zur „Neuen Vielfalt in der Gesellschaft“ Fördergelder

2.000 Euro für das Projekt „Wie geht online?“. Die Mitglieder haben sich auf die Fahne geschrieben, älteren Menschen die Digitalisierung näher zu bringen. Auch das Jugendtraininglager der SG Handball Detmold wurde der harte Preisgeld von 2.000 Euro wert. Seit sechs Jahren führt der Verein das sechstägige Trainingslager für Kinder und Jugendlichen im Alter von acht bis 16 Jahren durch. 2.000 Euro gibt es ebenfalls für den Verein Internationaler Bund und seine Weiterentwicklung der Fahrradwerkstatt. 3.000 Euro erhält der Sozialdienst katholischer Frauen aus Gütersloh für das Projekt „Franz & Carla“, in dem schon mit besonderer Beachtung wirkliche gesellschaftliche Teilhabe erfahren. Ebenfalls 3.000 Euro der Malteser Hilfsdienstetätigkeit für sein Projekt „Sanitätser“, in dem junger an ehrenamtliche und gesellschaftliche Dbertragung werden. An die Elterninitiative Handicap aus Delbrück darf sich die Summe von 3.000 Euro für „Inklusive Spielort“ freuen. Dieses Familienfest soll am 30. August 2020 in Delbrück stattfinden. Der größte Förderbetrag, 6.000 Euro, ging nach Gronau, wo der DRK-Ortverein gemeinsam mit 25 Partnerorganisationen das „GroNet – Netzwerk Migration“ ins Leben gerufen hat. Das Netzwerk richtet eine Vielzahl von Veranstaltungen aus, darunter Jugend-, Ausbildungs- und Integrationsberatung.



Größe freude: Die Preisträger aus Ostwestfalen-Lippe des Bürgerprojektes 2019 der PSD-Bank.

NRW will höhere Strafen für Kindesmissbrauch

■ **Winterpause:** Landesregierung will einen Gesetztewurf über den Bundesrat einbringen

■ **Düsseldorf (Inw).** Nordrhein-Westfalen fordert Strafen für Kindesmissbrauch. „Es kann nicht sein, dass jemand, der den sexuellen Missbrauch einer Zehnjährigen bestmöglicherweise mit einer Bewährungsstrafe davonkommen“, sagte der stellvertretende Ministerpräsident Joachim Stamp (FDP) in Düsseldorf. Die Landesregierung werde dann nach der Winterpause einen Gesetzentwurf über den Bundesrat einbringen.

In NRW waren in den vergangenen Monaten massenhaft Fälle von sexuellem Missbrauch bekannt geworden. Ausgangspunkt der Ermittlungen war in einem Fall der jahrelange Missbrauch zahlreicher Kinder auf einem Campingplatz im lipptischen Lügde. In einem anderen Fall ist junges in Bergisch-Gladbach ein kriminelles Netz aufgedeckt, das Kinder weit über die Stadt hinaus getauscht und missbraucht haben soll.

Wenn Kinder missbraucht werden, sind sie für die Justiz wichtige Zeugen. Experten fordern die schnelle Vernehmung der Opfer, damit diese möglichst bald therapeutisch versorgt werden können. In

Herforder Klimagipfel mit 660 Schülern

■ **Experten zu Gast:** Auch ein Nobelpreisträger diskutierte mit den Teilnehmern im Stadtheter

lichen Vorträgen regten Gesprächsrunden mit den Experten zu Diskussionen zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit an. Als großes Problem wurden die Preise für die öffentlichen Verkehrsmittel genannt. Bürgermeister Kahler kündigte eine Senkung der Preise in nächster Zukunft an, ebenso wie die Fortschreibung des Klimaausmaßes für die Stadt Herford.

Eine Diskussionsrunde mit Schülern brachte Vorschläge für Veränderungen im Alltag hervor. So könnten für den Schulweg Müllfahrgelegenheiten gegründet oder auf das Fahrrad umgestiegen werden. Schulkantinen sollten nach Meinung der Schüler kein Einweggeschirr mehr verwenden.



Klimakonferenz Herford: Johannes Uppig (v.l.), Arne Dunder, Tim Kahler, Mike Schepers und Lutzur Schöning. Foto: Rita Sauter

Ihre Chance auf einen Millionengewinn

■ **Bielefeld.** Auf Sie wartet ein Mega-Eurojackpot: 90 Millionen Euro stehen bei der Jubiläumssziehung – es ist die 400. seit Beginn 2012 – am Freitag, 15. November, bereit. Wir geben Ihnen die Chance zum Mitmachen: Unsere Zeitung verlost fünf Euro-Jackpot-Systeme im Wert von jeweils 91 Euro.

Und so können Sie gewinnen: Rufen Sie heute von bis 24 Uhr folgende Nummer an: 01378 40 20 50. Die Gewinner der Tippchenne werden von uns schriftlich benachrichtigt. *Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom; Preise aus dem Mobilfunk können gegebenenfalls abweichen.



13.11.19 – Westfalen Blatt

WESTFALEN-BLATT Nr. 264 LOKALES
Donnerstag, 14. November 2019

Markthalle und Marta begeistern

Museumsförderer tagen in Herford



Herford (HK). Drei Tage lang diskutierten etwa 50 Vertreter von Museums-Freundeskreisen aus der Westfalen-Lippe eine Ausstellung von Schliemann der Berliner Kunsthalle. Die «entworfentlich-igische Museumszene.» Das waren tolle ge voller «Überrachungen», wie ihr Sprecher Ekkehard Nümann (Hamburg) am Ende zummen.

Der aus Lippe stammende führt den Freundeskreis der amburger Kunsthalle und ist Präsident des Bundesverbandes Fördervereine deutscher Museen für bildende Kunst. Das ist die Verneigung, in der die Fördervereine aller großen deutschen Kunstmuseen vertreten sind. Nümann-Verband war zum zweiten Mal in Herford – nicht so ungetähr, wie er dem Marzandenkreises-Vorsitzenden Heiner Wemhöner sagte. «Das Marz ist zu Recht viel für seine Themen-Ausstellungen gelobt.» Neu r ihn und andere Gäste war der Marz-Ansatz, die Ausstellungen in einfache Sprache zu versetzen. «Das ist gut gelungen und verdient viele Nachahmer.»

Die Begeisterung der Kunstsinde für Herford bezug sich herdings nicht nur auf das Museum. «Herford hat sich seit ihrem letzten Besuch vor elf Jahren großartig entwickelt. Wir waren von der einzigartigen Markthalle begeistert», sagte der auch aus Hamburg, der rücker der Innenstadt eine Aufstiegsqualität beheimigte.

Das Programm des Herbsttreffens umfasste auch Besuche der eilefelder Kunsthalle sowie der achbarstadt Lenggo, wo gleich im Museum auf dem Programm standen – Schloss Brake mit dem

Weserrenaissance-Schwerpunkt und das Eichendorff-Haus. Dort wurde gerade eine Ausstellung von Schliemann der Berliner Kunsthalle. Die «entworfentlich-igische Museumszene.» Das waren tolle ge voller «Überrachungen», wie ihr Sprecher Ekkehard Nümann (Hamburg) am Ende zummen.

Der aus Lippe stammende führt den Freundeskreis der amburger Kunsthalle und ist Präsident des Bundesverbandes Fördervereine deutscher Museen für bildende Kunst. Das ist die Verneigung, in der die Fördervereine aller großen deutschen Kunstmuseen vertreten sind. Nümann-Verband war zum zweiten Mal in Herford – nicht so ungetähr, wie er dem Marzandenkreises-Vorsitzenden Heiner Wemhöner sagte. «Das Marz ist zu Recht viel für seine Themen-Ausstellungen gelobt.» Neu r ihn und andere Gäste war der Marz-Ansatz, die Ausstellungen in einfache Sprache zu versetzen. «Das ist gut gelungen und verdient viele Nachahmer.»

Die Begeisterung der Kunstsinde für Herford bezug sich herdings nicht nur auf das Museum. «Herford hat sich seit ihrem letzten Besuch vor elf Jahren großartig entwickelt. Wir waren von der einzigartigen Markthalle begeistert», sagte der auch aus Hamburg, der rücker der Innenstadt eine Aufstiegsqualität beheimigte.

Das Programm des Herbsttreffens umfasste auch Besuche der eilefelder Kunsthalle sowie der achbarstadt Lenggo, wo gleich im Museum auf dem Programm standen – Schloss Brake mit dem

Treffen organisiert, Vorsitzender Heiner Wemhöner bezeichnete den Besuch des Bundesverbandes als «besondere Ehre». Sein Fazit: «Wir hatten ein sehr abwechslungsreiches Programm, das sehr gut angekommen ist.» Der Teilnehmer ist überzeugt, dass die Museums-Freundeskreise künftig vermehrt zusammen mit Herford organisieren werden. «Die Teilnehmer werden hier und in der Region Museen und Sehenswürdigkeiten besuchen, sie werden hier beobachten. Unsere Region kennen bislang nur wenige, aber das wollen wir ändern. Insofern war das Treffen auch dazu ein guter Beitrag.»

Ekkehard Nümann, Bundesverband

Klimagipfel in Herford: Über die globale Erwärmung und deren Folgen, über mögliche Lösungen und Nachhaltigkeitsstrategien diskutierten im Stadtheater Schüler und Experten. Mer als 600 junge Leute folgten dem Aufruf zum Klimagipfel. Fotos: David Schmelzer (2)/Stadt Herford

Ladesäulen für mehr E-Autos

Schüler diskutieren Folgen der Erderwärmung und suchen Lösungen

Herford (HK). Der Schülerklimagipfel hat in Herford stattgefunden. Mehr als 600 Jugendliche aus Ostwestfalen-Lippe haben sich am Dienstag im Stadtheater über die globale Erwärmung informiert sowie über deren Folgen, mögliche Lösungen und Nachhaltigkeitsstrategien diskutiert. Es gab Videospiele, Coz-Experimente, Skype-Schulen (unter anderem nach Syth), Vorträge von Experten wie dem Polarforscher Prof. Peter Lemke und Talkrunden, unter anderem mit Herforder Bürgermeister Tim Köhler zu den Klimazielen und Plänen der Stadt Herford.



Bürgermeister Tim Köhler verspricht für Herford ein Ladesäulennetz für die E-Mobilität.



Polarforscher Prof. Peter Lemke berichtete über die Auswirkungen der globalen Erwärmung.

Ferierabendbühne mit zwei Musikern

Herford (HK). «Zugfrüherstreich», das sind Joy Minor (Gitarre) und Peter Koche (Violine), die bereits seit Jahren zusammen in einer Band spielen und kleine Duo-Setszenen auf zehn Saiten zum Besten gaben. Vor einiger Zeit haben die beiden Musiker beschlossen, ein komplettes Programm in diesem Format auf die Bühne zu bringen. Dabei werden neben der Bearbeitung von Klassikern aus Rock, Pop, Musical und Filmmusik auch eigene Kompositionen für Gitarre und Violine arrangiert. Zu hören sind sie auf der Feierabendbühne des Hauf, an diesem Freitag um 17.30 Uhr im Hof-Café. Der Eintritt ist frei.

Erst Film, dann Diskussion

Herford (HK). Zwei Vorführungen des Films «Der zweite Anschlag» gibt es bei den Herforder Filmtagen am 18. November im Capitol um 10 Uhr für Schulklassen und eine offene Veranstaltung ab 19.30 Uhr. Der Film thematisiert rechtsextreme und rassistisch motivierte Überfälle, Anschläge und Mord an Sicht von Betroffenen. Die Fachstelle MIVNetHerfren im Kreis Herford und die Mobile Beratung gegen Rechtsströmungen haben die Vorführungen organisiert. Es schließen Diskussionsrunden an, für die Regisseurin Maja Benhard und Filmcrew-Mitglied Patrick Lohse kommen werden.

Ein Orchester auf zehn Saiten

Herford (HK). In der evangelischen Kreuzkirche an der Hennefalle gastiert am Sonntag, 17. November, um 17 Uhr das Swing Duo «Swing Straps» auf zehn Saiten, wie ein ganzes Orchester klingen, präsentieren Hein Brüggen (Gitarre) und Thomas Frenner (Violine).

Telefon-Sprechstunde zum Weltdiabetestag

Experten des Diabeteszentrum beantworten an diesem Donnerstag von 17 bis 19 Uhr Fragen zur Erkrankung

 Dr. med. Young Hee Lee-Barkey Telefon: 05731/97-3896	 Dr. medic. Tania-Christina Costea Telefon: 05731/97-3897	 Oberarzt Abdulwahab Arbi Telefon: 05731/97-3898	 Dr. med. Michael Hauber Telefon: 05731/97-3899
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

menhang neue Therapiemöglichkeiten. Die Behandlung gehört in professionelle Hände mit einem interdisziplinären Experten-Netzwerk.

FETTLER
Telefon 05731/97-3899; Dr. med. Michael Hauber, Oberarzt, Gastrologie und Diabetologie, ist Ansprechpartner zu diesem Themenbereich.

DIABETISCHES FUßSDRÖM
Telefon 05731/97-3898; Abdulwahab Arbi, Oberarzt, ist Ansprechpartner zu diesem Themenbereich. Oft befürchtet ist die Amputation von Gliedmaßen. Gründe dafür können eine gestörte Durchblutung, Nervenschädigungen und nicht abheilende Wunden sein. Es gibt in diesem Zusammenhang

<https://www.westfalen-blatt.de/OWL/Kreis-Herford/Herford/4030831-Schueler-diskutieren-Folgen-der-Erderwaermung-und-suchen-Loesungen-Ladesaeulen-fuer-mehr-E-Autos>



12.11.19 – WDR Hörfunk NRW und WDR Lokalzeit OWL



Herford: 700 Schüler diskutieren über Klimaschutz



■ Diskussionen um Klimaschutz

<https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/klimagipfel-schueler-herford-100.html>



Vlothoer KlimaAbend am 12.11. in der Sekundarschule Vlotho



14.11.19 – Vlothoer Zeitung



Der italienische Pianist Ludovico Einaudi spielt auf einer künstlichen Eisscholle inmitten des Nordpolarmeers. Dieser Filmausschnitt aus einer Greenpeace-Kampagne wurde beim Klimaabend gezeigt.

Auf einen Hoffnungsschimmer warten (von links) Professor Dr. Peter Lemke, Bürgermeister Rocco Wilken, Klima-Netzwerk Uwe Hofer, Anne Dunker und Professor Dr. Carsten Fichter.

Der 17-jährige Laurin John ist Schüler des Weser-Gymnasiums Vlotho (WGV). Hier wird er von Stefan Leinen interviewt.

Fotos (3): Sonja Töbing

»Der Mensch ist ein Katastrophentier«

Vlothoer Klimaabend mit Friedensnobelpreisträger in der Aula der Sekundarschule

Von Sonja Töbing

Vlotho (VZ). »Der Mensch ist ein Katastrophentier. Er handelt erst, wenn es zu spät ist.« Friedensnobelpreisträger Professor Dr. Peter Lemke fand am Dienstag beim Klimaabend in der Aula der Weser-Sekundarschule deutliche Worte.

Kurz vor der UN-Klimakonferenz im nächsten Monat diskutierten drei Experten und zwei Schüler über Ursachen und Folgen des Klimawandels.

Mit einem beeindruckenden Kurzfilm lautete Moderator Stefan Leinen den Abend ein. Zu sehen ist darin der italienische Pianist Ludovico Einaudi, der auf einer künstlichen Eisscholle durch die Arktis treibt und dabei ein melancholisches Stück spielt. Im Hintergrund kalbt ein Gletscher, riesige Eisbrocken stürzen ins Nordpolarmeer. Dramatische und gleichzeitig majestätische Szenen, die deutlich machen sollen: Der Klimawandel hat längst begonnen, die Arktis könnte schon in wenigen Jahren komplett eisfrei sein. Eine Zukunftsvision, die angst-einflößend sein könnte. Doch Bürgermeister Rocco Wilken betonte:

»Ich habe keine Zukunftsangst, aber Respekt.« Er selbst leiste etwas für den Klimaschutz, indem er beispielsweise alte Obstsorten in seinem Garten anbaue. Die Stadt Vlotho habe bereits ein Klimaschutzkonzept für die städtischen Liegenschaften erarbeitet, weitere Aspekte seien CO₂-Neutralität und Biodiversität. Die »Fridays for Future« hält das Vlothoer Stadtoberhaupt für eine große Chance: »Das ist die über Bewegung im Bereich Ökologie.« Er warnte davor, die Menschen mit zu vielen Veränderungen zu konfrontieren. »Das überfordert die meisten«, betonte Wilken.

Star-Gast war der Friedensnobelpreisträger Professor Dr. Peter Lemke, der den 230 Zuhörern den Klimawandel äußerst anschaulich erläuterte. »Der Mensch hat vieles aus dem Gleichgewicht gebracht. In Deutschland gibt es keinen Quadratmeter mehr, der natürlich ist«, betonte Lemke und wies auf die Veränderungen durch Landwirtschaft und Industrie hin. Dem faszinierten Publikum zeigte er, wie sich 860.000 Jahre alte Luft im Eiskuchen der Antarktis analysieren lässt, um Rückschlüsse auf die klimatischen Entwicklungen in den vergangenen Jahrtausenden ziehen zu können. »Seit 1978 hat es kein normales

Jahr mehr gegeben«, sagte Lemke und zeigte Grafiken mit Temperaturentwicklungen der vergangenen Jahrzehnte. »Wenn wir so weiter machen, wird das Eis am Nordpol im Jahr 2050 komplett verschwunden sein. Auch die schmelzenden Gletscher sorgen dafür, dass der Meeresspiegel weiter ansteigen wird.« Die Sommer würden in den kommenden Jahren trockener ausfallen, die Winter milder und nasser. »Wenn wir jetzt endlich handeln, können wir es eventuell noch schaffen, die Erderwärmung auf zwei Grad Cel-



Friedensnobelpreisträger Professor Dr. Peter Lemke spricht über die Ursachen und Folgen des Klimawandels.

sus zu begrenzen. Wenn nicht, ist eine Erderwärmung um vier Grad realistisch«, sagte Lemke. Und das

»Es ist traurig, dass wir Jugendlichen erst auf die Straße gehen mussten, um etwas zu verändern.«

Laurin John

habe dramatische Konsequenzen. Der Mensch müsse lernen, sich anzupassen, beispielsweise indem

er höhere Deiche baue und Schutzmaßnahmen gegen Überschwemmungen ergreife. »Es hapert immer noch an Problemlösungen«, kritisierte er.

Dann betrat er zwei 17-Jährige die Bühne: Emily Krefk und Laurin John, Schüler der Q₂ des Weser-Gymnasiums. »Das Thema Klimawandel müsste besser vermittelt werden, auch in der Schule«, betonte Emily Krefk. Die Politiker würden ihre Ziele immer weiter schieben anstatt zu handeln. »Es ist traurig, dass wir Jugendliche erst auf die Straße gehen mussten, um etwas zu verändern«, sagte Laurin John in Anspielung auf Greta Thunberg und »Fridays for Future«.

Zum Finale bat Stefan Leinen die bereits zu Wort gekommenen Akteure sowie Uwe Hofer von der Energie-Agentur NRW, Arne Dunker, Geschäftsführer des Klimahauses Bremerhaven, und Professor Dr. Carsten Fichter, Experte für Windenergie, auf die Bühne. Da kaum Fragen aus dem Publikum kamen, interviewte Leinen die Gäste und diskutierte mit ihnen. Mit vielen neuen Erkenntnissen verließen die Zuhörer schließlich nach mehr als zwei Stunden die Aula. Und Emily Krefk betonte: »Das war sicherlich nicht der letzte Klimaabend hier in Vlotho.«

Spontane Statements

„Tolle Veranstaltung und tolle Presseresonanz! Gerne wieder.“

Das ist ein super Format. **Das wäre tatsächlich etwas, was in jede Kommune gehört.** Um die Interessierten aber auch die Schüler zu erreichen, die sich noch nicht für FFF engagiert haben, die vielleicht sagen Klimawandel ist vielleicht noch nicht ganz so wichtig und das ist tatsächlich so eine Veranstaltung, wo man auch Lust bekommt sich für den Klimaschutz einzusetzen.“

Arne Dunker, Geschäftsführender Gesellschafter Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost
18.11.2019

„Glückwunsch zur gelungenen Herford-Veranstaltung, habe von Schülerinnen und Schülern gehört, dass es sehr interessant war. Tolle Sache mit den Videokonferenzen!“

Claudia Glinka, Gymnasium Horn Bad Meinberg
18.11.2019

„Eine sehr gelungene Veranstaltung, um die junge Generation für die Auswirkungen des Klimawandels zu sensibilisieren und zum Handeln zu animieren.“

Laetitia Müller, Klimaschutzmanagerin der Stadt Herford
18.11.2019

„Ich möchte mich sehr herzlich bei Ihnen für den tollen Abend gestern bedanken.

Nicht nur die beeindruckende Gästeliste der Redner und Moderatoren, auch der technische Einsatz war sensationell. Die Besucherzahl spricht denke ich für eine Wiederholung – ich würde mich freuen.

Also: Ein Lob für die tolle Organisation. Das können Sie ja gerne in die etwaig richtigen Kanäle weiterleiten.“

Dominik Nobbe, Teilnehmer aus Vlotho

13.11.19

„Mit der ersten integrierte generationenübergreifenden Klimaschutz-Schulkampagne mit KlimaSchulkongressen in Spenge und Rödinghausen, der Klimagrundschule in Vlotho, den beiden KlimaAbenden in Vlotho und Herford sowie dem Schüler-Klimagipfel in Herford war die **Agentur GetPeople ein engagierter, professioneller und gut vernetzter Veranstaltungspartner.** Positive Rückmeldungen von Teilnehmenden, Schulleitenden und Schülerinnen und Schüler sowie daraus entstandene Klimaschutzmaßnahmen im Nachgang unterstreichen das Motivationspotenzial. Gerne wieder.“

Anna-Lena Mügge, Klimaschutzmanagement Kreis Herford

13.11.19

„Vielen Dank für Ihren Einsatz gestern, es war ja wirklich eine gelungene Veranstaltung und aus meiner Sicht kann ich nur sagen: in diesem Format gerne wieder!“

Martina Krog, Klimaschutzbeauftragte, Kreis Höxter

06.11.19

Kontakt

Veranstalter: Hansestadt Herford

Laetitia Müller, Klimaschutzbeauftragte

Laetitia.Mueller@Herford.de

Tel.: 05221 189 1571

Veranstalter & Hauptförderer:

EnergieAgentur.NRW

Uwe Hofer, Klima.Netzwerker

hofer@energieagentur.nrw

Tel.: 0170 3835953

Veranstalter, Konzeption & Marketing:

GetPeople e.K.

Markus Tenkhoff, Geschäftsführer

MT@get-people.de

Tel: 05222 369040

Mobil: 0172 2337337

Projektpartner: Kreis Herford

Anna-Lena Mügge - Klimaschutzmanagerin

a.muegge@kreis-herford.de

Tel.: 05221 13-1322



Projektpartner:



www.klima-und-ich.de